

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 18.9. - 25.9.2020, 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ÖSTERREICH <ul style="list-style-type: none"> • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK <ul style="list-style-type: none"> • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht	
<p>Die Neuigkeiten im Überblick</p> <p>For English, please see: English version</p>  <p>14-tägige COVID-19-Fallmeldungsrate pro 100.000, Wochen 37-38 ECDC, 24.9.2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: → WELTWEIT <ul style="list-style-type: none"> ➢ Am 25.9.2020 wurden weltweit über 32 Millionen Fälle und über 985'000 Todesfälle registriert. ➢ Seit zwei Wochen in Folge werden wöchentlich über 2 Mio. neue Fälle gemeldet. ➢ Weiterhin verzeichnet Indien mit Abstand die höchste Anzahl an täglichen Neuinfektionen (>87'700), gefolgt von den USA (>43'000) und Brasilien (>29'500). • Europa: → EUROPA <ul style="list-style-type: none"> ➢ Weiterhin ansteigende Fallzahlen in fast allen europäischen Ländern, die höchsten 7-Tagesinzidenzen sind in Spanien und Frankreich, gefolgt von Belgien und den Niederlanden. ➢ ECDC: mehrere neue und wichtige Veröffentlichungen, inklusive Risk-Assessment und neuer Dashboard → ECDC • Schweiz: → SCHWEIZ <ul style="list-style-type: none"> ➢ Trend: regional sehr unterschiedlich, in der Woche 38 traten 69% aller laborbestätigten Fälle in den Kantone BE, GE, VD und ZH auf. ➢ Höchste 7-Tagesinzidenz im Kanton Waadt (110) und Genf (83). ➢ Anpassung der Liste der Länder, für die bei Einreise in die Schweiz eine Quarantänepflicht gilt. ➢ Pressekonferenz vom 24.9., siehe Zusammenfassung. • Deutschland: → DEUTSCHLAND <ul style="list-style-type: none"> ➢ Trend: ansteigend. Ausbrüche finden bundesweit insbesondere im Zusammenhang mit grösseren Feiern im Familien- und Freundesreis statt. ➢ Die internationalen Risikogebiete wurden aktualisiert. • Amerikas: Kumulativ weisen die USA über 7 Mio. Fälle und über 200'000 Todesfälle auf. Die höchste 7-Tagesinzidenz besteht in Argentinien, gefolgt von Peru, Brasilien, Kolumbien und den USA. • Afrika: Rückläufiger Trend in vielen Regionen, einschliesslich in Südafrika, wobei die Zahlen aufgrund von unzureichender Surveillance und Testkapazitäten irreführend sein können. • Asien: Indien steht mit kumulativ über 5.7 Millionen weltweit an 2. Stelle und verzeichnet weiterhin sehr hohe tägliche Fallmeldungen (>87'700). Eine sehr hohe 7-Tagesinzidenz besteht in Israel. • Publikationen: Zwei in dieser Woche online in Science veröffentlichte Artikel zeigen, dass bei über 10% von Patienten mit schwerem COVID-19 die Interferon-Reaktion durch genetische Fehler oder durch Antikörper, die das Interferon selbst angreifen, gelähmt ist. → NEUE PUBLIKATIONEN 		
<p>Verdankung</p> 			
<p>Patronatsgeber</p>	<p>Auch Sie könnten hier stehen! Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates auf zusätzliche Gelder angewiesen. Unter Wahrung der Unabhängigkeit erlauben wir uns Patronatsgeber anzufragen. Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!</p>		

INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation

A) LINKS FALLZAHLEN	B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG
<ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ÖSTERREICH 	<ul style="list-style-type: none"> • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK 	<ul style="list-style-type: none"> • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN
		<ul style="list-style-type: none"> D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht

ERKLÄRUNGEN zum Dokument

Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.
Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.
Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.
Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.
Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

A) LINKS FALLZAHLEN

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

- **Weltweit:** [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- **Europa:** [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- **Weitere Dashboards:** siehe bei [Kontinenten und Ländern](#).
- **Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden** (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser **Vorsicht zu interpretieren**, da hohe Dunkelziffern bestehen.
- **Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch [Link](#).

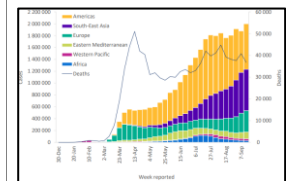
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE

Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 18.9.2020 (weltweit). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

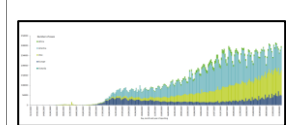
WELTWEIT (25.9., 2:30 am) | **32'068'225 Fälle** | **979'862 Todesfälle**



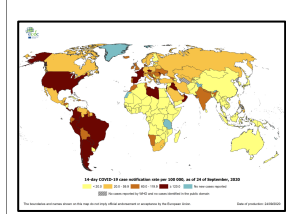
[WHO Dashboard](#) 24.9.2020



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle pro WHO Region, 30.12.2019-20.9.2020](#) WHO Weekly Epidemiological Update, 21.9.2020



[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#) ECDC, 24.9.2020



[Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide](#) ECDC, 24.9.2020

zum **INHALTSVERZEICHNIS**

- Die **täglichen Fallzahlen liegen bei rund 292'600 neuen Fällen** und **rund 5'200 Todesfällen** pro 24h (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- Seit 2 Wochen in Folge werden wöchentlich über 2 Mio. neue Fälle registriert, die höchste Zahl seit Beginn der Epidemie.
- In der **europäischen Region** wird im Vergleich zur letzten Woche erneut ein deutlicher Anstieg der Fälle verzeichnet (+21%); ansteigender Trend auch bei den wöchentlichen Todesfällen (+18%). → [EUROPA](#)
- Weiterhin deutlicher Anstieg an Neuinfektionen in der WHO Region South-East Asia.
- Die **höchste Anzahl an neuen Fällen pro 24h** (7-Tagesdurchschnitt) wird weiterhin in **Indien** (>87'700), den **USA** (>43'000) und **Brasilien** (>29'400) registriert.

WHO REGION (WHO COVID-19 Dashboard, 24.9.20)	Gemeldete Fälle (neue Fälle der letzten 24h)	% weltweit	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle der letzten 24h)	% weltweit
Globally	31'798'308 (+298'085)	100%	973'653 (+5'918)	100%
Africa*	1'161'212 (+4'317)	4%	25'202 (+143)	3%
Americas	15'872'421 (+121'254)	50%	536'948 (+3'268)	55%
Eastern Mediterranean (EMRO)	2'285'565 (+18'315)	7%	59'191 (+387)	6%
Europe	5'450'309 (+55'912)	17%	232'572 (+728)	24%
South-East Asia	6'436'394 (+94'759)	20%	106'842 (+1'327)	11%
Western Pacific	591'666 (+3'528)	2%	12'885 (+65)	1%

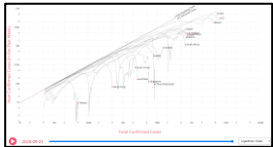
*Folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

WHO:
[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 25.9.](#) (gekürzt):

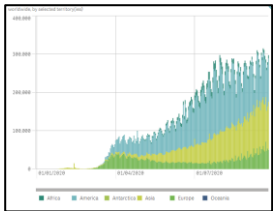
- Die WHO und ihre Partner veröffentlichen heute einen detaillierten Strategieplan und einen Investitionsplan für die dringende Aufstockungsphase des «Access to COVID-19 Tools Accelerator = ACT-Accelerator» der auf dem Erfolg der Anlaufphase aufbaut.
- Der «ACT-Accelerator» strebt an, bis Ende nächsten Jahres 2 Milliarden Impfstoffdosen, 245 Millionen Behandlungskurse und 500 Millionen diagnostische Tests an Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen zu liefern.
- Die Zahl der Länder, die der «COVAX-facility» beitreten, wächst täglich. Bis heute sind 67 Länder mit hohem Einkommen formell beigetreten und es wird erwartet, dass weitere 34 Länder unterzeichnen werden. Damit gehören 92 Länder mit niedrigem Einkommen dazu, die für eine finanzielle Unterstützung durch GAVI in Frage kommen.

This will not be the last pandemic. History teaches us that outbreaks and pandemics are a fact of life. But when the next pandemic comes, the world must be ready – more ready than it was this time.

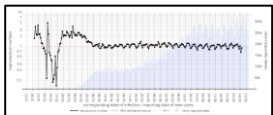
A. Tedros, WHO, 7.9.2020



[Interaktive COVID-Trends Graphik](#), Open Source Data, 24.9.2020



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent](#) ECDC, 24.9.2020



[Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R](#)
Technische Universität Illmenau in Zusammenarbeit mit School of Public Health, Bielefeld Universität, Deutschland, 24.9.2020

- Die derzeitige Finanzierungslücke für den ACT-Accelerator beläuft sich auf 35 Milliarden Dollar. Von den 35 Milliarden Dollar werden 15 Milliarden Dollar sofort benötigt, um den ACT-A-Fortschritt zu nutzen, um Forschung und Entwicklung zu finanzieren, die Produktion zu steigern, die Beschaffung zu sichern und die Liefersysteme zu stärken.

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 21.9.](#) (gekürzt):

- Für die UNO-Generalversammlung hat die WHO drei Botschaften: Die Pandemie muss uns motivieren, unsere Anstrengungen zur Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung zu verdoppeln, wir müssen uns jetzt auf die nächste Pandemie vorbereiten, und wir müssen den gleichberechtigten Zugang zu Diagnostika, Therapeutika und Impfstoffen sicherstellen.
- Das übergreifende Ziel der COVAX-Fazilität ist es, sicherzustellen, dass alle Länder gleichzeitig Zugang zu Impfstoffen haben und dass den am stärksten gefährdeten Ländern Priorität eingeräumt wird.
- Die COVAX-Fazilität wird dazu beitragen, die Pandemie unter Kontrolle zu bringen, Leben zu retten, den wirtschaftlichen Aufschwung zu beschleunigen und sicherzustellen, dass der Wettlauf um Impfstoffe eine Zusammenarbeit und kein Wettbewerb ist.
- Unser Ziel ist es, bis zum Ende des Jahres 2021 zwei Milliarden Impfstoffdosen zur Verfügung zu haben.

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 18.9.](#) (gekürzt):

- Seit der Jahrtausendwende haben SARS, MERS, H1N1, Zika und Ebola gezeigt, dass immer häufiger Viren auftreten, die den Zoonose-Sprung vom Tier auf den Menschen vollziehen.
- Es sei immer wieder vorgekommen, dass bei Ausbrüchen viel Geld ausgegeben werde, wenn sie bereits im vollen Gange sind, dann aber keine Mittel mehr zur Verfügung stehen, um den nächsten Ausbruch zu verhindern.
- COVID-19 habe gezeigt, dass die Welt kollektiv gesehen erbärmlich schlecht vorbereitet war.
- In ihrem neuen Bericht lege das «Global Preparedness Monitoring Board» (GPMB) die wichtigsten Lehren dar, die die Welt aus der Pandemie ziehen muss, sowie die konkreten Maßnahmen, die wir ergreifen können, um uns zu schützen.
- Diese Pandemie habe gezeigt, dass unabhängig davon, ob es sich um reiche oder arme Länder handelt, die Gesundheitssysteme völlig überfordert sein können und wesentliche Dienste zusammenbrechen können.
- Angesichts der endlosen Warnungen, dass die Welt nicht ausreichend vorbereitet ist, müssen alle Länder gemeinsam eingreifen und investieren, um sicherzustellen, dass sich eine Pandemie dieses Ausmaßes und dieser Schwere nie wieder ereignet.
- Mit dem richtigen politischen und finanziellen Engagement und den richtigen Investitionen jetzt können wir künftige Pandemien verhindern und eindämmen.
- Wir wissen mit Sicherheit, dass es in Zukunft neuartige Viren und eine weitere so genannte Krankheit X geben wird.
- Aber wir verfügen auch über die Instrumente und wissen, dass wir diesen globalen Bedrohungen nur als globale Gemeinschaft begegnen können, die in Solidarität geeint und zu einer langfristigen Zusammenarbeit verpflichtet ist.
- Während einige Länder beginnen, sich zu öffnen, sehen wir, dass die Zahl der Fälle und Todesfälle in die Höhe schießt und wir Bedenken über einen möglichen Mangel an Krankenhauskapazitäten haben.
- Dies sei ein kritisches Moment für die Länder, und wir fordern die Staats- und Regierungschefs auf, gezielte Massnahmen zu ergreifen, von denen wir wissen, dass sie die Ausbreitung unterdrücken und sicherstellen können, dass Gesundheitssysteme und Arbeitnehmer geschützt werden.
- Alle Menschen müssen weiterhin sich darum kümmern, die Massnahmen einzuhalten (Abstand-Hygieneregeln, Maske tragen, Menschenmassen meiden, lüften).

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

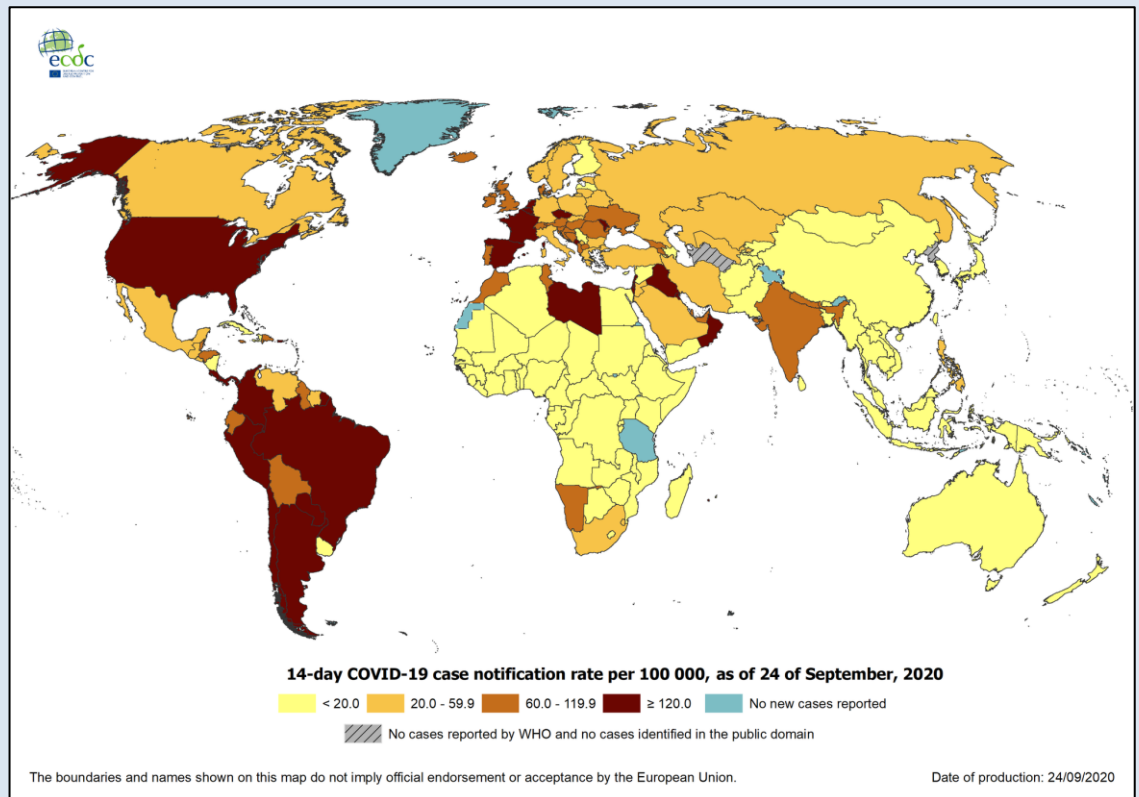
1. [Weekly Epidemiological Update \(21.9.\)](#)
2. [Weekly Operational Update \(18.9.\)](#)
3. [Emergency Global Supply Chain System \(COVID-19\) catalogue \(23.9.\)](#)
4. [Managing the COVID-19 infodemic: Promoting healthy behaviours and mitigating the harm from misinformation and disinformation \(23.9.\)](#)
5. [COVID-19 pandemic: countries urged to take stronger action to stop spread of harmful information \(23.9.\)](#)

WHO Europa

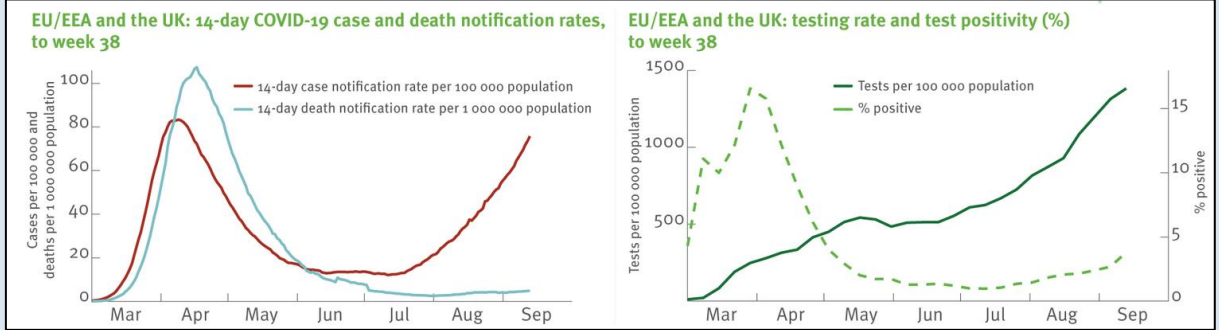
6. [Statement – Covid-19: Regional coherence and a spirit of collective support is crucial \(17.9.\)](#)

Weiteres / Medienauswahl:

- Zwei in dieser Woche online in Science veröffentlichte Artikel zeigen, dass bei einer signifikanten Minderheit von Patienten mit schwerem COVID-19 die Interferon-Reaktion durch genetische Fehler oder durch Antikörper, die das Interferon selbst angreifen, gelähmt ist. "Zusammen erklären diese beiden Artikel fast 14% der schweren COVID-19-Fälle. Das ist ziemlich erstaunlich", sagt Qiang Pan-Hammarström, Immunologe am Karolinska-Institut, [Link](#), siehe auch unter → [NEUE PUBLIKATIONEN](#)
- **Bleibendes Symptom nach überstandener Erkrankung: Anhaltende Erschöpfung.** Einer Studie zufolge könnte anhaltende Müdigkeit und Erschöpfung eine recht häufige Folge überstandener Covid-19-Erkrankungen sein. Frauen seien dabei häufiger betroffen als Männer, berichten Forscher des Trinity Colleges in der irischen Hauptstadt Dublin. Von 128 einbezogenen Patienten fühlten sich demnach etwas mehr als die Hälfte nach der Genesung noch für Wochen abgeschlagen. Ein Zusammenhang mit der Schwere der Erkrankung war nicht erkennbar, wie das Team mitteilte. Häufiger betroffen waren zudem Menschen, bei denen früher Angstzustände oder Depressionen diagnostiziert worden waren. Die Teilnehmer waren im Durchschnitt 50 Jahre alt. ([SRF](#))
- **Roche-Schnelltest zur Virus-Erkennung verfügbar.** Der Schweizer Pharmakonzern Roche hat den in Aussicht gestellten Schnelltest zur Diagnose einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus auf den Markt gebracht. Der Antigen-Test sei nun in Ländern, die die CE-Kennzeichnung akzeptieren, verfügbar, erklärt Roche. ([SRF](#))
- [Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide](#)
ECDC, 24.9.2020



- Trend:** im Vergleich zur Vorwoche in den meisten europäischen Ländern **ansteigend**.
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **54'764 Fälle und 559 Todesfälle pro 24h**.
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (11.9.-18.9.), 45'383 Fälle und 437 Todesfälle pro 24h.

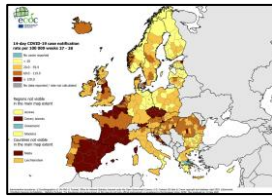


- 7-Tagesinzidenz** (neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage): siehe Tabelle unten
- Laut ECDC:**
 - Alter:** In 17 Ländern wird ein Anstieg in der Altersgruppe >65 Jahren beobachtet, [Link](#).
 - Fallmeldungen:** **hohe (mindestens 60 pro 100'000) oder anhaltende (mindestens sieben Tage lang) Anstiege der 14-tägigen COVID-19-Fallmelderate** gegenüber der Vorwoche wird in 20 Ländern beobachtet:
 - Österreich, Belgien, Kroatien, Tschechien, Dänemark, Estland, Frankreich, Ungarn, Irland, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden und UK. Auch in der Schweiz ist sie seit 2 Wochen >60.
 - Hospitalisationen:** **Anstieg** in Österreich, Tschechien, Dänemark, Estland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Litauen, Portugal, Slowakei und Slowenien.
 - Mortalität:** Hohe (mindestens 10 pro Million) oder anhaltende (mindestens sieben Tage lang) Erhöhungen der 14-tägigen COVID-19-Todesfallsrate im Vergleich zu den vor sieben Tagen gemeldeten werden derzeit in vier Ländern (**Bulgarien, Kroatien, Rumänien und Spanien**) beobachtet.
- 14-Tage Inzidenz mit Zunahme von >10%:** [WHO Europe](#)

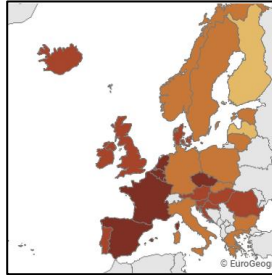
Ausgewählte europäische Länder*:

LAND / REGION	FÄLLE					VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000*	Fälle pro 24h**	Trend §	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Todesfälle pro 100'000
EUROPA	747.5	4'707'458	+ 383'343	51.3	54'767	↗	+21%	219'918	29
Russland	145.9	1'123'976	+ 42'824	29.4	6'118	↗	+ 12%	19'867	14
Spanien	46.7	704'209	+ 78'558	168.2	11'223	→	+ 10%	31'118	67
Frankreich	65.2	536'289	+ 82'190	126.1	11'741	↗	+ 33%	31'524	48
UK	67.8	418'886	+ 34'811	51.3	4'973	↗	+ 48%	41'991	62
Italien	60.4	304'323	+ 11'298	18.7	1'614	↗	+ 15%	35'781	59
Deutschland (RKI Daten)	83.7	281'346	+ 12'298	14.7	1'757	↗	+ 13%	9'436	11
Ukraine	43.7	192'966	+ 22'593	51.7	3'228	→	+ 6%	3'838	9
Niederlande	17.1	107'897	+ 15'697	91.8	2'242	↗	+ 54%	6'360	37
Belgien	11.5	106'887	+ 10'939	95.1	1'563	↗	+ 75%	9'959	87
Schweden	10.0	90'289	+ 2'404	24.0	343	↗	+ 42%	5'878	59
Polen	37.8	82'809	+ 6'238	16.5	891	↗	+ 51%	2'369	6
Weissrussland	9.4	76'651	+ 1'664	17.7	238	↗	+ 19%	802	9
Portugal	10.2	71'156	+ 4'760	46.7	680	↗	+ 11%	1'931	19
Schweiz (BAG Daten)	8.6	51'492	+ 2'697	31.4	385	↘	- 13%	1'776	21
Österreich	9.0	40'816	+ 4'963	55.1	709	→	+ 8%	783	9
Dänemark	5.7	25'385	+ 3'549	62.3	507	↗	+ 43%	645	11
Griechenland	10.4	16'627	+ 2'227	21.4	318	↗	+ 14%	366	4
Kroatien	4.1	15'572	+ 1'293	31.5	185	→	- 5%	261	6

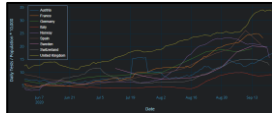
*Daten von [John Hopkins University](#), wenn nicht anders gekennzeichnet. **7-Tages-Mittel seit 18.9. §Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. *Landesweite 7-Tagesinzidenz ≥ 50 pro 100'000 Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).



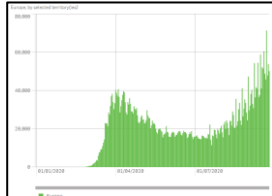
14-tägige COVID-19-Fallmeldungsrate pro 100 000, Wochen 37-38 ECDC, 24.9.2020



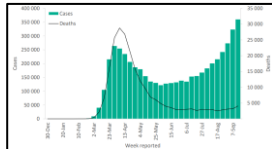
Fall-Melderaten pro Land (Attack Rates) ECDC, 24.9.2020



Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich Open Source Data, 24.9.2020



Epidemiologische Kurve, Fälle Europa ECDC, 24.9.2020



Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Europa, 30.12.2019-30.9.2020 WHO Weekly Epidemiological Update, 21.9.2020



ECDC: [Infographic: Non-pharmaceutical measures](#)

Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide \(täglich\)](#)
 2. [Weekly COVID-19 surveillance report \(24.9.\)](#)
 3. [! Rapid risk assessment: Increased transmission of COVID-19 in the EU/EEA and the UK – twelfth update \(24.9.\)](#)
 4. [Infographic: Increased transmission of COVID-19 in the EU/EEA and the UK \(24.9.\)](#)
 5. [! Guidelines for the implementation of non-pharmaceutical interventions against COVID-19 \(24.9.\)](#)
These ECDC guidelines detail available options for NPI in various epidemiologic scenarios (e.g. community transmission widespread transmission), assess the evidence for their effectiveness and address implementation issues, including potential barriers and facilitators.
 6. [Infographic: Non-pharmaceutical measures \(24.9.\)](#)
 7. [ECDC launches new COVID-19 situation dashboard \(23.9.\)](#)
Interactive maps, graphs and tables, that can be exported, region or country, and within a specified timeframe. Also data on subnational levels of transmission in the EU/EEA and the UK, as well as enhanced data on subsets of cases, including age, gender, hospitalisation and admission to intensive care.
 8. [Threat Assessment Brief: Reinfection with SARS-CoV-2: considerations for public health response \(21.9.\)](#)
Detailed description of 6 cases with reinfection. 2nd episode: 3 asymptomatic, 2 mild/moderate, one with severe symptoms.
 9. [Download data on testing for COVID-19 by week and country \(23.9.\)](#)
 10. [Download data on hospital and ICU admission rates and current occupancy for COVID-19 \(23.9.\)](#)
 11. [Download data on the national 14-day notification rate of new COVID-19 cases and deaths \(23.9.\)](#)
 12. [Download data on the daily subnational 14-day notification rate of new COVID-19 cases \(23.9.\)](#)
 13. [Download data on the weekly subnational 14-day notification rate of new COVID-19 cases \(23.9.\)](#)
- ECDC [Risikobeurteilung](#), Zusammenfassung siehe auch unten im Dokument → [ECDC Risikobewertung](#)
 - [Rapid risk assessment: Increased transmission of COVID-19 in the EU/EEA and the UK – twelfth update \(24.9.\):](#)

In den Ländern gibt es derzeit unterschiedliche epidemiologische Muster, die unterschiedliche Risiken bergen und gezielte Interventionen erfordern.

Im neuen Risk-Assessment wird unterschieden zwischen "**stabile Trends**" oder "**Besorgnis erregende Trends**" («concerning trends»). Die letztere Gruppe wird hier definiert als diejenigen, die zwei der folgenden Kriterien erfüllen:

- hohe ($\geq 60/100\ 000$) oder anhaltende Zunahme (≥ 7 Tage) der 14-tägigen Fallmeldungsraten
- hohe ($\geq 60/100\ 000$) oder anhaltende Zunahme (≥ 7 Tage) der 14-tägigen Fallmeldungsraten in älteren Altersgruppen (65-79 Jahre alt UND/ODER 80 Jahre oder älter)
- hohe ($\geq 3\%$) oder anhaltende Zunahme (≥ 7 Tage) der Testpositivität
- hohe ($\geq 10/1\ 000\ 000$) oder anhaltende Zunahme (≥ 7 Tage) der 14-tägigen Todesraten.

Die Definition von Trends und die in den oben genannten Kriterien verwendeten Schwellenwerte sind im [ECDC Weekly COVID-19 Country Overview Report](#) verfügbar

What is the risk being assessed in this update?

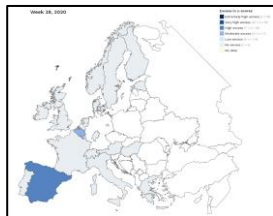
In this update, we analyse the risk posed to the general population, vulnerable individuals, and healthcare provision by the current increase in COVID-19 case notification rates observed in the EU/EEA and the UK.

In countries observing stable and low notification rates, and low test positivity, **the risk of COVID-19 for the general population and for healthcare provision is low**, based on a low probability of infection and low impact of the disease. Regarding vulnerable individuals, the overall risk is **moderate** based on a low probability of infection and very high impact of the disease.

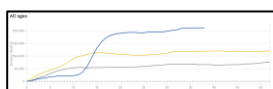
In countries observing high or sustained increase in notification rates, or high test positivity, but with high testing rates and transmission occurring primarily in young individuals, **the risk of COVID-19 is moderate** for the general population and for healthcare provision, based on a very high probability of infection and low impact of the disease. However, **the risk of COVID-19 is very high** for vulnerable individuals, based on a very high probability of infection and very high impact of the disease.

In countries observing high or sustained increase in notification rates, or high test positivity, and an increasing proportion of older cases, and/or high or increasing COVID-19 mortality, **the risk of COVID-19 is high** for the general population, based on a very high probability of infection and moderate impact of the disease. However, **the risk of COVID-19 is very high** for vulnerable individuals, based on a very high probability of infection and very high impact of the disease.

Mortalitätssurveillance:

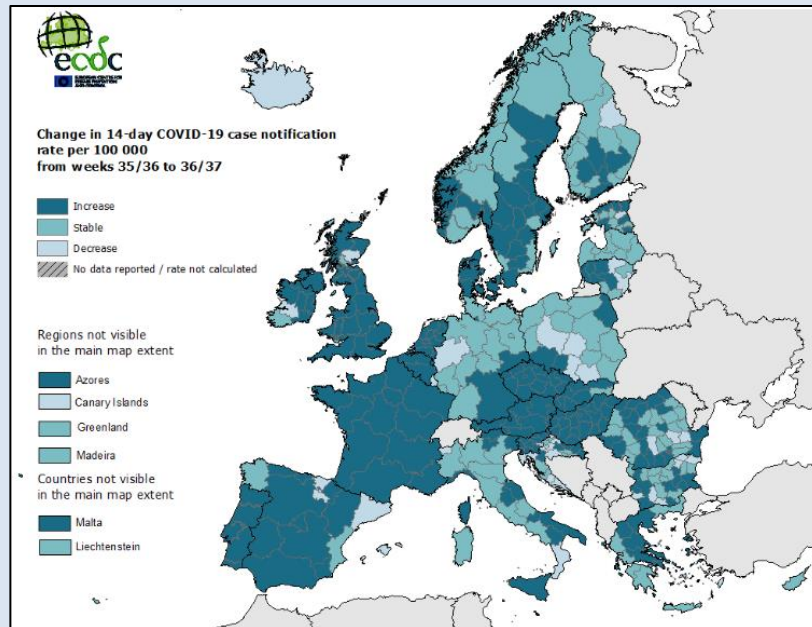


[EuroMOMO Projekt](#) Map of excess in z-scores by country, KW 38



[EuroMOMO Projekt](#) Excess mortality of partner countries all age groups, KW 38

Change in the 14-day COVID-19 case notification rate at subnational level per 100'000 from weeks 35/36 to 36/37, ECDC 24.9.2020



Weiteres und Medienauswahl:

- **WHO Europe:** In einem Statement vom 17.9. mahnt Regionaldirektor P. Kluge, dass Europa vor einer ersten Situation stehe. Die wöchentlich auftretenden Fälle haben inzwischen die Zahl der gemeldeten Fälle überschritten, als die Pandemie in Europa im März ihren ersten Höhepunkt erreichte. Obwohl diese Zahlen umfassendere Tests widerspiegeln, zeigen sie auch alarmierende Übertragungsraten in der gesamten Region. Während in der ersten Septemberwoche ein Anstieg der Fälle bei den älteren Altersgruppen, den 50- bis 64-Jährigen und den 65- bis 79-Jährigen, festgestellt werden konnte, liegt der grösste Anteil nach wie vor bei den 25- bis 49-Jährigen. P. Kluge ruft zu einer regionalen Kohärenz in dieser Situation auf. Seine drei Botschaften seien:
 - Regionale Kohärenz und ein Geist der kollektiven Unterstützung sind von entscheidender Bedeutung.
 - Das Wissen und Know-how, über das wir verfügen, muss bestmöglich genutzt werden.
 - Müdigkeit (als Reaktion auf eine langbestehende Krise) ist natürlich, und sie muss verstanden und dort, wo sie uns in Gefahr bringt, bekämpft werden.
- **Finnland: In Helsinki «erschnüffeln» Hunde Corona-Infizierte.** Am Flughafen der finnischen Hauptstadt Helsinki sollen Hunde helfen, Corona-Infizierte zu identifizieren. Wie der Flughafen auf seiner Webseite mitteilte, wurden zehn Hunde trainiert, das Virus Sars-CoV-2 zu erschnüffeln. ([SRF](#))
- **Belgien: Belgien warnt neu vor Reisen in die Ostschweiz und setzt Genf auf die rote Liste.** Wegen steigender Corona-Fallzahlen setzt Belgien weitere Schweizer Kantone auf die orange Liste. Für 14 Kantone gilt mittlerweile eine sogenannte «erhöhte Wachsamkeit». Die beiden Appenzell, St. Gallen und Thurgau finden sich neu auf dieser Liste – neben den Kantonen Wallis, Jura, Aargau, Bern, Solothurn, Neuenburg, Basel-Stadt, Zürich, Schwyz und Zug. ([SRF](#))
- **Belgien: Brüssel blockiert Anbindung von Schweiz an Corona-Warn-App.** In Europa wird im Oktober eine technische Lösung eingeführt, durch welche die Warn-Apps aus verschiedenen Ländern miteinander kommunizieren können. Die EU will derzeit offenbar, dass die Schweiz bei dieser Lösung nicht dabei ist. Die EU-Kommission verbinde die Verhandlungen zur App-Anbindung der Schweiz mit dem Rahmenabkommen.
- **Polen: Polen verzeichnet so viele Corona-Neuinfektionen wie noch nie.** Polen hat so viele neue Corona-Fälle registriert wie noch nie seit Beginn der Pandemie. Am Freitag (25.9.) verzeichneten die Behörden 1587 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden, wie das Gesundheitsministerium in Warschau mitteilte. ([SZ](#))
- **Tschechien: Höchststand bei den Neuinfektionen in Tschechien seit Beginn der Pandemie.** Tschechien verzeichnet mit 2394 Neuinfektionen den zweithöchsten Tagesanstieg seit Beginn der Coronavirus-Pandemie. Tschechien gehört zu den europäischen Ländern, in denen sich das Virus derzeit am schnellsten ausbreitet, die Zahl der Neuinfektionen hat sich im September verdoppelt. Als Reaktion darauf haben die Behörden einige Massnahmen zur Eindämmung wieder eingeführt, wie das Tragen von Masken und ab Donnerstag strengere Beschränkungen der Öffnungszeiten von Bars. ([SRF](#))
- **Zypern setzt Schweiz auf die Liste der Hochrisikoländer.** Wer aus der Schweiz nach Zypern reisen will, muss ab 24.9. nicht nur einen negativen Corona-Test vorweisen, sondern auch für 14 Tage in Quarantäne. ([SRF](#))

SCHWEIZ (25.9., 2:30 am)

51'492 Fälle (+2'697 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **599** Fälle

1'776 Todesfälle (+14 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **21** Todesfälle

- **Trend:** landesweit **leicht rückläufig**, in verschiedenen Kantonen (AI, BE, GE, GL, JU, LU, NW, OW, SG, SO, TI, VS) **jedoch ansteigend**. Die vier Kantone **BE, GE, VD und ZH** meldeten in der Woche 38 zusammen **69% aller laborbestätigten Fälle**.

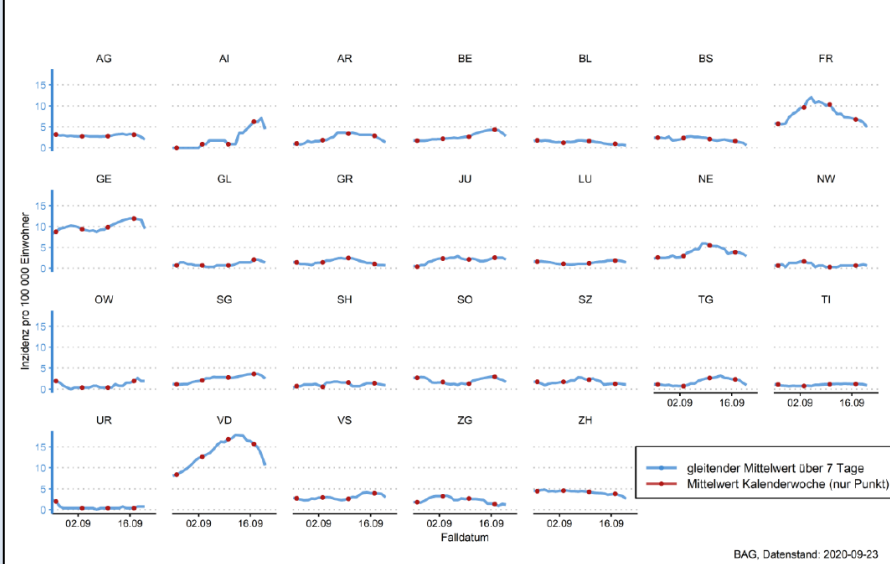
- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **385 Fälle und 2 Todesfälle pro 24h**.
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (11.9.-18.9.), 441 Fälle und 4 Todesfälle pro 24h.
- **7-Tages Inzidenzen über 20 pro 100'000 Einwohner in der KW 38** (14.9.-20.9.) werden gemeldet aus den Kantonen **Waadt (110.0, rückläufig im Vergleich zur Vorwoche)**, **Genf (83.3, ansteigend)**, **Freiburg (47.4, rückläufig)**, **Appenzell AI (43.4, ansteigend)**, **Bern (30.2, ansteigend)**, **Wallis (27.3, ansteigend)**, **Neuchâtel (27.1, rückläufig)**, **Zürich (26.7, rückläufig)**, **St. Gallen (25.2, ansteigend)**, **Aargau (21.5, rückläufig)** und **Solothurn (20.5, ansteigend)**, weitere Angaben pro Kanton → [Link](#).
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** landesweit eine **Zunahme um 24%** verzeichnet.

- **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)) per 11.9.2020: **1.09** (95% CI **1.04-1.15**).
- Laut [Task Force](#) habe sich das R_e in den letzten Wochen auf einen Wert um 1.1 eingependelt. Dies bedeutet, dass sich Fallzahlen momentan circa alle 4 Wochen verdoppeln.
- Der R_e -Wert-Verlauf kann pro Kanton oder grössere Region in der Schweiz abgerufen werden: [Link](#).

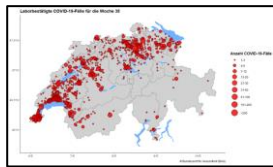
- [Wöchentlicher Situationsbericht des BAGs](#) (23.9.), in der **Woche 38**, 14.9.-20.9.2020:

- **Fallzahlen pro Woche:** 2'905 (Vorwoche: 2'853). Trend: Seit Juni **steigend**.
- **Altersmedian:** **36 Jahre**. Trend: **seit Juni (KW 24) leicht ansteigend** (bis zur KW 23, lag der Altersmedian bei 52 Jahre).
- **Hospitalisationen pro Woche:** **66 neue Hospitalisationen**, Nachmeldungen werden erwartet (Vorwoche: 64). Trend: über die letzten 4 Wochen **leicht ansteigend**.
- **Anzahl der ICU Personen:** durchschnittlich **26 Personen, 20 beatmet**. Trend: seit Mitte Juli stabil.
- **Todesfälle pro Woche:** **15 Todesfälle** (Vorwoche 14). Trend: über die letzten 4 Wochen **leicht ansteigend**.
- **Positivitätsrate der Tests:** **3.9%** (Vorwoche 3.6%). Trend: **ansteigend** (im Juni noch 0.4%).

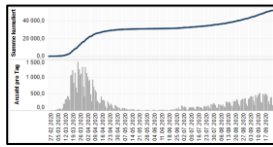
Abbildung 2. Tägliche Anzahl laborbestätigter Fälle pro 100 000 Einwohner pro Kanton für die letzten vier Wochen, dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



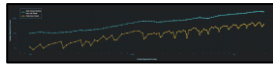
- **Sentinella-Überwachung (Woche 38, 12.9.-18.9.)** [Link](#):
 - **35 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (**Abnahme** im Vergleich zur Vorwoche KW 37: 42 pro 1'000).
 - Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **254 COVID-19 Konsultationen pro 100'000 Einwohner** (**Abnahme** im Vergleich zur Vorwoche KW 37: 303/100'000).
 - **Die Inzidenz war in der KW 38 bei den 15- bis 29-Jährigen am höchsten, gefolgt von 5-14 Jährigen**.
 - **Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko:** insgesamt 9%, bei 30-64J: 12%, >65 J: 40%
 - In der Woche 38 wurde für 242 COVID-19 Verdachtsfälle ein Testresultat gemeldet. Bei **19 davon (7.9%)** konnte SARS-CoV-2, der Erreger der COVID-19, nachgewiesen werden (Vorwoche 3.7%).



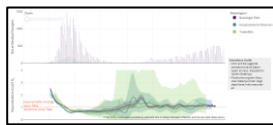
[KW 38: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 24.9.20



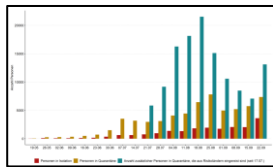
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 24.9.2020



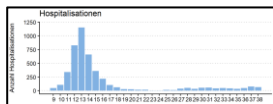
[Entwicklung neuer Fälle seit 1.6.2020, Schweiz](#), Open Source Data, 24.9.2020



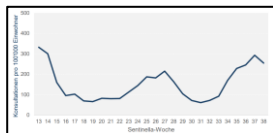
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 24.9.2020



[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 24.9.2020

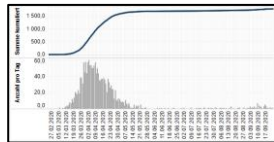


[Anzahl der hospitalisierten Fälle pro Kalenderwoche](#), BAG, 24.9.2020

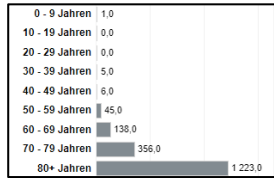


[Sentinella-Bericht KW 38](#), BAG 24.9.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 24.9.2020

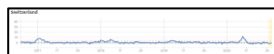


[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz](#), BAG, 24.9.2020

Mortalitätssurveillance:



[Anzahl Todesfälle pro KW](#) Bundesamt für Statistik, 24.9.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Schweiz, KW 38](#)

Ab 1. Oktober sind Grossveranstaltungen wieder möglich

Für Anlässe mit mehr als 1000 Personen braucht es eine Bewilligung des Kantons, Vorstandsentscheidungen.

Schweizweit einheitliche Regeln für Festivals- und Eventsday-Veranstaltungen

- Nur Sitzplätze
- Maximaldichte
- Kapazitäten nur anhand Reglementen und genehmigt
- Keine Partystimmungen für Bühnen
- Mindest 2,5m Sitzplätze bewahrt
- Stilles und Persönlichkeits

[Grafik Grossveranstaltungen](#) UVEK, 2.9.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Neues / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

- Täglicher BAG Situationsbericht**
Hinweis: Ab 17. September 2020 erscheinen die täglichen Situationsberichte von Montag bis Freitag. Einen aussagekräftigen Überblick zur epidemiologischen Lage und Tendenz bietet der wöchentliche, analytische Situationsbericht. Veröffentlicht wird dieser jeweils am Donnerstagmorgen.
- Rubrik: [Quarantänepflicht für Einreisende](#) (aktualisiert 25.9.)
Die Liste der Staaten und Gebiete, bei denen nach Einreise in die Schweiz eine Quarantänepflicht besteht, wurde nochmals angepasst:
 - **Ab 28.9. neu zusätzlich:**
 - **Regionen: Frankreich:** Region Bretagne ; **Italien:** Region Ligurien; **Österreich:** Land Niederösterreich, Land Oberösterreich
 - **Staaten: Belgien, Dänemark, Ecuador, Irland, Island, Jamaika, Luxemburg, Marokko, Nepal, Niederlande, Oman, Portugal, Slowenien, Ungarn, Vereinigtes Königreich.**
 - **Ab 28.9. nicht mehr auf der Liste:** Kosovo, San Marino.**Wer die Quarantäne- oder Meldepflicht nicht befolgt, begeht nach dem Epidemien-gesetz eine Übertretung, die mit einer Busse von bis zu CHF 10 000 bestraft werden kann.**
- Rubrik: [Vorgehen bei Symptomen und möglicher Ansteckung](#) (aktualisiert 25.9.)
! Ergänzung: Abschnitt Kinder mit Symptomen und möglicher Ansteckung, Vorgehensweisen u.a.
- [Erläuterungen COVID-19 Verordnungen, im Korrekturmodus](#) (18.9.)

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

- [Lagebericht](#) (24.9.)
- Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes und des UVEK:**
- EDA: [Reisehinweise](#)
- «Mach's einfach!»: BAG-Kampagne geht in eine neue Phase** (24.9.)
 Tracing, Testen, Isolation, Quarantäne – diese Massnahmen stehen im Fokus der neuen Teilkampagne des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zur Eindämmung des neuen Coronavirus. Die Kampagne richtet sich an die Gesamtbevölkerung. Mit einzelnen Sujets will das BAG speziell die jungen Menschen motivieren und geht damit neue Wege: Geworben wird unter anderem auch auf Tinder und auf der Gamerplattform twitch.tv.
- [Besuche vor Ort: Contact-Tracing-Center, FC Sternenberg, SBB, Schule, Gärtnerei, Coiffeur](#) (24.9.)

Mediengespräch des BAG vom 24.9.2020 (weiteres siehe auch Zusammenfassung [Live-ticker SRF](#))

Stefan Kuster (Leiter Abteilung Übertragbare Krankheiten, BAG)

- **Aktuelle Lage:** Bei den Hospitalisationen gab es einen leichten Rückgang: 66 Hospitalisationen. Es zeichne sich aber ein langsamer, stetiger Anstieg der Hospitalisationen und Todesfälle ab. Die Todesfälle lägen konstant über 10 pro Woche. In der vergangenen Woche gab es eine Positivitätsrate von 3.9%. Die meisten Fälle treten nach wie vor in den Kantonen Zürich, Waadt und Genf auf. Das Bild über alle Kantone hinweg sei aber sehr heterogen. Es seien immer noch vor allem jüngere Personen, bei denen das Coronavirus nachgewiesen werde. Die Reproduktionsrate sei knapp über 1, aber noch unter 1.1.

Virginie Masserey (Leiterin Sektion Infektionskontrolle & Impfprogramm, BAG)

- **Neue Kampagne des BAG:** Es sei klar, dass die meisten Leute sich in der kalten Jahreszeit wieder mehr in Innenräumen aufhalten würden. Es werde eine gewisse Laxheit der Bevölkerung dem Virus gegenüber beobachtet. Das sei zwar verständlich nach all den Monaten der Krise, trotzdem warne sie vor der kalten Jahreszeit. Es sei wichtig, dass jetzt Abstandsregeln und Hygienemassnahmen eingehalten werden. Deshalb läute das BAG eine «neue Etappe» in der Kampagne ein. Mit einzelnen Sujets will das BAG speziell die jungen Menschen motivieren. In der Kampagne gehe es um Sachen wie Abstand halten, Tracing App installieren, Quarantäne einhalten. Die neue BAG-Kampagne werde über Zeitungen, Radio, Fernsehen, im ÖV, aber auch auf Tinder gespielt.

Milo Puhán (Leiter Institut für Epidemiologie an der Universität Zürich)

- **Ergebnisse der Seroprävalenz-Studie («Corona Immunitas»):** In der Studie wird untersucht, wie viele Personen in der Schweiz Antikörper haben. Die Corona-Kurve liefere nur einen Teil der Antwort zur Ausbreitung des Virus. Mittlerweile umfasse die Untersuchung mehr als 30'000 TeilnehmerInnen in zahlreichen unterschiedlichen Studien zu den Fragen des effektiven Ausmasses der Verbreitung des Virus in der Bevölkerung. Die ersten Studien, z.B. aus dem Kanton Genf, erfassten die Antikörper-Verbreitung im April. Diese Resultate seien bereits bekannt: 11% der Bevölkerung hatte Antikörper. Das Tessin hatte in einer vorläufigen Studie bis Ende Juli ebenfalls eine Seroprävalenz von 11%. Es zeichne sich ein ausgeprägtes Nord-Süd-Bild ab, mit weniger als 10% Antikörper-Anteil in den Kantonen Zürich und der Nordwestschweiz. Nun werde die weitere Verbreitung über mehrere Monate betrachtet.
- Es wurden auch die besonders exponierten Berufsgruppen analysiert. Zum Beispiel hatten Personen im Nahrungsmittel-Verkauf grössere Anteile an Antikörper als die restliche Bevölkerung. Im öffentlichen

Verkehr sei hingegen ein solcher Effekt nicht zu erkennen. Es sei bisher zu keinen Cluster-Ereignissen in Schulen gekommen.

- **Gross angelegte Studie an Schulen:** 2'585 Schulkinder aus 55 Schulen und 2'000 Eltern und 1'600 Mitarbeiter von Schulen wurden untersucht. Es gehe um die Frage, wie die Ansteckungen an Schulen vonstattengehen. Die Studie heisse «[Ciao Corona](#)» und laufe noch. Bis zum Zeitpunkt vor den Sommerferien wurden keine Cluster von Fällen gesehen.

Weiteres (Medienauswahl):

- **Medienmitteilung UZH: Nach dem Lockdown: Vorerst keine Häufung von Corona-Infektionen an Zürcher Schulen.** Die Universität Zürich hat bei 2'500 Zürcher Schulkindern getestet, ob sie sich zwischen dem Auftreten des neuen Coronavirus und Anfang Juni 2020 infiziert haben. Erste Resultate zeigen: In der ersten Testphase vor den Sommerferien kam es zu keinen Häufungen von Corona-Infektionen an Zürcher Schulen. Zudem wurden Kinder mit Corona-typischen Symptomen nicht häufiger positiv auf Antikörper getestet als Kinder ohne solche Symptome. Die Studie der Universität Zürich stellt mittels Antikörperbestimmung nach der ersten Testphase von Mitte Juni bis Mitte Juli fest: 2,8 Prozent der 2'500 getesteten Schülerinnen und Schüler weisen Antikörper gegen das neue Coronavirus SARS-CoV-2 auf - von 1'000 Kindern sind im Durchschnitt nur 28 Kinder betroffen. Je nach Gemeinde und Schule bewegt sich die Zahl zwischen 1,0 und 4,5 Prozent. Damit war der Anteil Kinder mit einer durchgemachten Infektion ähnlich gross wie der Anteil bei den zufällig ausgewählten Erwachsenen derselben Region im Juli 2020. Die Ansteckungen fanden v.a. im privaten Umfeld statt. Allerdings gingen die Kinder wegen des Lockdowns zwischen dem Auftreten des Coronavirus und der ersten Testphase nur relativ kurz, nämlich während zweier Monate, zur Schule. Für sichere Aussagen müssen wir die nächsten Testphasen abwarten, so Milo Puhán, Initiator der Studie und Leiter des Institutes für Epidemiologie an der UZH. Weitere Details, siehe [Link](#).
- **Stefan Kuster, der Nachfolger von Daniel Koch als Leiter der Abteilung Übertragbare Krankheiten beim Bundesamt für Gesundheit (BAG), tritt von seinem Amt zurück,** das er im April 2020 angetreten hatte. Sein jetziges Amt werde er spätestens am 1. Dezember abgeben. Künftig will er auf Mandatsbasis arbeiten. Die neue Direktorin des Bundesamtes für Gesundheit, Anne Lévy, wird interimistisch die Corona-Task-Force leiten. Sie wird dabei ab Oktober von Christine Kopp unterstützt, die vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) zum BAG stösst. Mit der Leitung der Abteilung Übertragbare Krankheiten, die bisher Stefan Kuster innehatte, wird in den kommenden Monaten Andrea Arz de Falco betraut ([NZZ](#)).
- **Vier Schüler der dritten Orientierungsklasse in Visp sind positiv auf das Coronavirus getestet worden.** Die achtzehn Schülerinnen und Schüler der Klasse stehen seit Mittwoch (23.9.) unter Quarantäne und werden alle getestet. Die Ansteckungen dürften ausserhalb der Schule, also im privaten Rahmen, erfolgt sein, wie der «Walliser Bote» den stellvertretenden Kantonsarzt Frank Bally zitiert. Es gebe Verbindungen zu einem Ausbruch in Visperterminen. Die Lehrpersonen in Visp fordern nun eine Maskenpflicht für alle Schüler.
- **2500 Lausanner Studierende sitzen in Quarantäne.** Ein gesamter Bachelor-Studiengang der Hotelfachschule Lausanne mit rund 2500 Studentinnen und Studenten sitzt derzeit in Quarantäne. Die Studierenden nahmen vergangene Woche an sogenannten Lockdown-Partys teil. Es waren die letzten grossen Clubanlässe, bevor der Kanton Waadt am 17. September wegen steigender Fallzahlen neue Corona-Massnahmen verhängte und die Nachtlokale schloss. ([SRF](#))
- **Viele Ansteckungen bei Privatanlässen.** Die Berner Kantonsärztin Linda Nartey informiert über die aktuelle Lage. «Wir beobachten beim Contact Tracing, dass sich ein grosser Anteil der Leute an privaten Anlässen in der Familie oder bei Freunden anstecken. Auch bei Sportvereinen, in Schulen und am Arbeitsplatz treten Infektionen auf.» ([SRF](#))
- **Drive-In Testzentrum bei Bernexpo wird wiedereröffnet.** Die Öffnungszeiten werden kurz vor der Eröffnung auf www.be.ch/corona bekannt gegeben. ([SRF](#))
- **Maskenpflicht an Grossveranstaltungen im Kanton Bern.** Vorerst verhängt der Kanton Bern keine Maskenpflicht in Einkaufsläden. Doch ab nächstem Donnerstag, 1. Oktober, gilt an Grossveranstaltungen mit über 1000 Personen im Kanton Bern eine Maskenpflicht. Mit dieser Massnahme könne der Kanton Grossanlässe bewilligen, meldet die Regierung. ([SRF](#))
- **Keine Engpässe beim Zürcher Contact Tracing.** Die Zürcher Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli informiert unter anderem über das Contact Tracing. «Derzeit sind im Kanton Zürich 250 Contact Tracer im Einsatz, vor allem bestehend aus Mitarbeitern der Flughafenpolizei. Das System funktioniert und wir sind in der Lage, alle Fälle zu bewältigen.» ([SRF](#))
- **Bestehende Massnahmen bleiben, neue kommen hinzu.** Der Kanton Zürich verlängert die Covid-19-Massnahmen bis mindestens Ende Oktober, mit einigen Anpassungen, Details, siehe [Link](#). ([SRF](#))

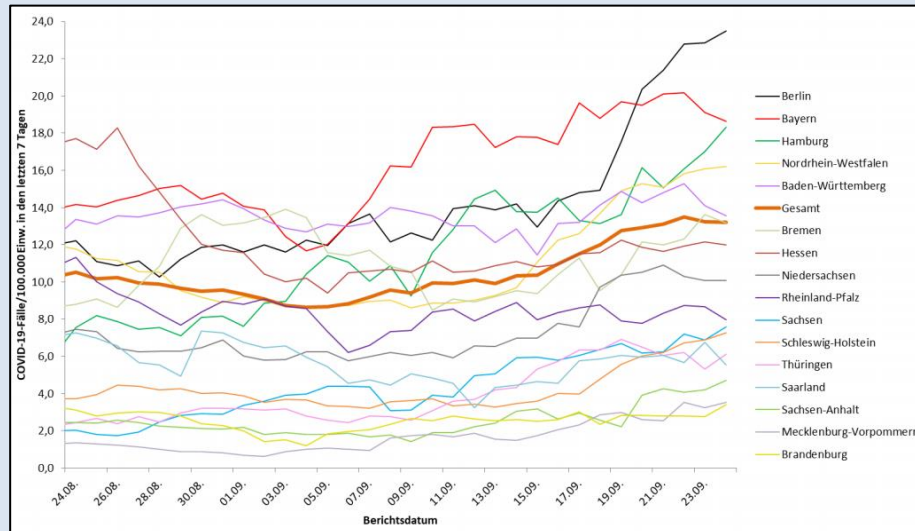
DEUTSCHLAND (25.9., 2:30 am)

281'346 Fälle (+12'298 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: 336 Fälle

9'436 Todesfälle (+60 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: 11 Todesfälle

- **Trend: ansteigend. Die SK Hamm und LK Dingolfing-Landau haben die 7-Tage Inzidenz von 50/100'000 überschritten. Bundesweit treten zahlreiche COVID-19 bedingte Ausbrüche in verschiedenen Settings auf (vor allem bei Feiern im Familien- und Freundeskreis, religiösen Veranstaltungen, sowie in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäuser und in anderen Gemeinschaftseinrichtungen). Der Anteil in der älteren Bevölkerung nimmt leicht zu.**

- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **1'757 Fälle und 9 Todesfälle pro 24h.**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (11.9.-18.9.), 1'557 Fälle und 4 Todesfälle pro 24h.
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** landesweit eine **Zunahme um 30%** verzeichnet.
- **Kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit (RKI, 24.9.): 13.2 Fällen pro 100'000 Einwohner.**
- **7-Tage-Inzidenz** (per 25.9.) ist in den Bundesländern **Berlin (25.5), Bayern (17.5), Hamburg (17.2)** und **NRW (16.2)** am höchsten, siehe [Link](#).
- Fallzahlen pro 100'000 seit Jahresbeginn pro Bundesland: siehe [Link](#).



[Übermittelte COVID-19 Fälle / 100'000 Einwohner über 7 Tage nach Bundesland, Stand 24.9.](#)

- **Schätzung der Reproduktionszahl:**

- **4-Tage-R-Wert:** Datenstand 24.9.: $R = 0.78$ (95% CI $0.62-0.96$), [Link](#).
- **7-Tage R-Wert:** Datenstand 24.9.: $R = 0.97$ (95% CI $0.88-1.07$), [Link](#).

Aktuelle Ausbrüche laut RKI ([Link](#)):

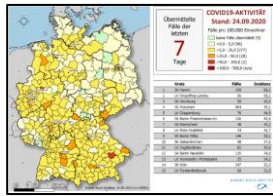
- In **30 Kreisen** liegt eine erhöhte **7-Tages-Inzidenz mit über 25 Fällen/100'000 Einwohnern** vor, inklusive im **SK Hamm** und **LK Dingolfing-Landau**, in denen die 7-Tage-Inzidenz bei über 50 Fällen/100'000 Einwohnern liegt.

- Die erhöhte Inzidenz im **SK Hamm** ist zu einem großen Teil auf mehr als 99 COVID-19-Fälle zurückzuführen, die im Zusammenhang mit einer **Hochzeitsfeier** stehen.
- Die erhöhte Inzidenz im **LK Dingolfing-Landau** ist zu einem großen Teil auf COVID-19-Fälle zurückzuführen, die im Rahmen eines **Ausbruchsgeschehens in einem Industrieunternehmen** und dessen Logistikdienstleistern aufgetreten sind. Reihentestungen wurden durchgeführt, bislang wurden >30 Fälle diagnostiziert.
- Im **SK Remscheid** sank die 7-Tage-Inzidenz wieder leicht unter 50 Fälle/100'000 Einwohner. Dort handelt es sich bei den Neuinfektionen zum größten Teil um Kontaktpersonen von bestätigten Fällen, die auf **reiserückkehrende Familien** zurückgeführt werden können. Es sind mehrere Schulen und Kindertagesstätten betroffen.

- COVID-19-Fälle treten besonders in Zusammenhang mit Feiern im Familien- und Freundeskreis auf. Der Anteil der Reiserückkehrer unter den Fällen geht zurück.
- Es werden wieder vermehrt COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen gemeldet; weitere Ausbrüche gibt es in Krankenhäusern, Einrichtungen für Asylbewerber und Geflüchtete, Gemeinschaftseinrichtungen, verschiedenen beruflichen Settings, sowie in Zusammenhang mit religiösen Veranstaltungen.

- [Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:](#)

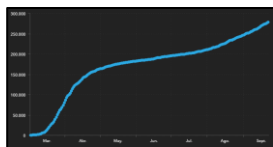
- [GrippeWeb](#): Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** ist in der **38. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche gestiegen**.
- [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 38. KW 2020 wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt **etwas**



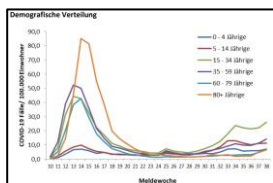
[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage RKI](#)
Lagebericht, 24.9.2020



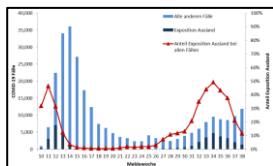
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner RKI Dashboard](#), 24.9.2020



[Trend kumulierter Fälle RKI Dashboard](#), 24.9.2020



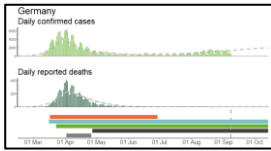
[Demographische Verteilung RKI Lagebericht](#), 22.9.2020



[Anteil der im Ausland erworbenen Infektionen RKI Lagebericht](#), 22.9.2020

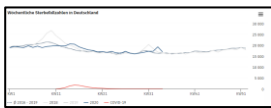


[Vorstellungen aus 9 Notaufnahmen in DE von 11/2019 bis 09/2020 im gleitenden 7-Tage-Durchschnitt RKI Lagebericht](#), 24.9.2020

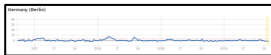


[30-Tage Projektion: observed and projected newly reported COVID-19 cases and deaths, and non-pharmaceutical interventions between 1.3. and 14.10.2020](#) ECDC, 18.9.

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland](#) Statistisches Bundesamt, 24.9.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland \(Berlin\), KW 38](#)



Auswärtiges Amt Deutschland: [COVID-19 Reisewarnungen](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

weniger Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen registriert. Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche in den Altersgruppen unter 15 Jahre gesunken, in allen anderen Altersgruppen sind sie stabil geblieben. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) lagen in der 38. KW 2020 im Bereich der Vorsaisons. In der virologischen Surveillance der AGI wurden in der 38. KW 2020 in 23 von 40 eingesandten Proben (58%) Rhinoviren nachgewiesen, darunter eine Doppelinfektion mit Influenza A(H3N2)-Viren. Aufgrund der geringen Zahl eingesandter Proben ist keine robuste Einschätzung zu den derzeit eventuell noch zirkulierenden Viren möglich.

- Im Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der 37. KW ist die Zahl der SARI Fälle stabil geblieben. Die Fallzahl befindet sich auf einem jahreszeitlich üblichen, relativ niedrigen Niveau. Es wurden 3% der berichteten SARI-Fälle mit einer COVID-19-Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) hospitalisiert.

- Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen: [DIVI-Intensivregister](#). Von 30'592 sind 21'931 Intensivbetten (72%) belegt, 8'661 (28%) sind aktuell frei. **Trend:** stabil.

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Gesamtübersicht der pro Tag ans RKI übermittelten Fälle, Todesfälle und 7-Tages-Inzidenzen nach Bundesland \(Tabelle wird täglich aktualisiert\)](#)
3. [Abwägung der Dauer von Quarantäne und Isolierung bei COVID-19, Epid Bull 39/2020 online vorab \(neu 23.9.\)](#)
4. [Hinweise zur Testung von Patienten auf SARS-CoV-2 \(aktual. 24.9.\)](#)
5. [Management von Kontaktpersonen \(aktual. 24.9.\)](#)
6. [Risikobewertung zu COVID-19 \(aktual. 23.9.\)](#)
7. [Rollout von DEMIS-SARS-CoV-2 - Wöchentlich aktualisierte Karte online verfügbar \(aktual. 23.9.\)](#)
8. [Corona-Warn-App: Kennzahlen und FAQ aktualisiert \(aktual. 23.9.\)](#)
9. [Information für Reisende in verschiedenen Sprachen \(aktual. 21.9.\)](#)
10. [! Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI \(aktual. 25.9.\)](#)

Neu deklariert Risikogebiete seit letztem Update:

Dänemark: Region Hovedstaden

Frankreich: neu zusätzlich Region Bretagne, Centre-Val de Loire und Normandie

Irland: Region Dublin

Kroatien: neu zusätzlich Gespanschaften Lika-Senj

Luxemburg: gesamte Land

Niederlande: neu zusätzlich Provinz Utrecht

Österreich: neu zusätzlich Bundesland Vorarlberg und Tirol.

Portugal: Region (Grossraum) Lissabon

Rumänien: neu zusätzlich Kreis Covasna

Slovenien: Region Primorsko-notranjska (Küstenland-Innerkrain)

Tschechien: gesamtes Land

Ungarn: neu zusätzlich Győr-Moson-Sopron

Vereinte Arabische Emirate: gesamte Land

Für Einreisende in die Bundesrepublik Deutschland, die sich zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb der letzten 14 Tage vor Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, kann gemäss den jeweiligen Quarantäneverordnungen der zuständigen Bundesländer, eine Pflicht zur Absonderung bestehen.

Nicht mehr als Risikogebiet deklariert:

Antigua und Barbuda, Barbados, Dominica, Grenada, Kuba, Saint Lucia, Saint Vincent und die Grenadinen, Sankt Kitts und Nevis, Seychellen und Sri Lanka.

Hinweis: Laut BMG: Einreisende in die Bundesrepublik Deutschland, die sich innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg in ihre eigene Häuslichkeit oder eine andere geeignete Unterkunft zu begeben sowie sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Einreise ständig dort aufzuhalten (Quarantäne).

Die dargelegte Pflicht gilt auf Grundlage landesrechtlicher Bestimmungen nach § 32 Satz 1 in Verbindung mit §30 Absatz 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 25 000 Euro verfolgt werden, weitere Details siehe [Link](#).

11. Bundesgesundheitsministerium, [Link](#). Siehe auch [Aktuelles](#)

12. Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, [Link](#)

- [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit \(täglich\)](#)

- Auswärtiges Amt: [Coronavirus / Covid-19: Reisewarnung für Staaten außerhalb der EU/Schengen-Gebiet \(aktual. 24.9.\)](#)

- [Coronavirus: Das ist der Stand der Impfstoff-Forschung \(24.9.\)](#)

- [Corona-Risikogebiete: Reisewarnung für weitere Teile Europas \(24.9.\)](#)

- [Infektionsschutz in Räumen: Neues Förderprogramm für Lüftungsanlagen \(24.9.\)](#)
- [Regelungen während der Corona-Pandemie: Informationen für Reisende und Pendler \(aktual. 24.9.\)](#)
- [100 Tage Corona-Warn-App: "Sie ist nachgefragt, sie funktioniert, sie hilft" \(23.9.\)](#)
- [Regierungssprecher zum Anstieg der Infektionszahlen: "Wir alle haben es in der Hand" \(21.9.\)](#)

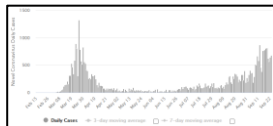
13. Kassenärztliche Bundesvereinigung [Informationen für Ärzte, Psychotherapeuten, Praxisteams](#)
(Aktualisierungen)

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

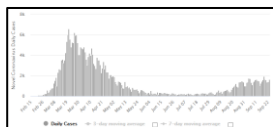
- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen**, [Link](#). Corona-Regelungen pro Bundesland: [Link](#)
- Beschlossene Massnahmen von Bund und Länder am 27.8., [Link](#)

Weiteres (Medienauswahl):

- **Bund fördert neuen Schnelltest.** Der Bund will diese fördern und setzt dabei auf Bosch. Der Hersteller verspricht den weltweit schnellsten Test seiner Art - ein Ergebnis soll in 39 Minuten vorliegen. ([Tagesschau](#))
- **Berliner Forscher melden Entdeckung «hochwirksamer» Antikörper.** Die Berliner Forscher verfolgen nun die Entwicklung einer sogenannten passiven Impfung. Die Antikörper würden sofortigen Schutz bieten – präventiv ebenso wie bei Erkrankten. Allerdings nicht langandauernd. Die Forscher der Charité und des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankung isolierten fast 600 verschiedene Antikörper aus dem Blut von Menschen, die eine Corona-Erkrankung überstanden haben. Besonders wirksame Exemplare konnten dann künstlich nachgebildet werden. Sie binden sie sich an das Virus und verhindern damit, dass es in Zellen eindringen und sich vermehren kann. ([SRF](#))
- **Amtsärzte sehen kaum Nutzen der Warn-App.** Viele Politiker loben die Corona-Warn-App als großen Erfolg - deutsche Amtsärzte hingegen sehen kaum einen Nutzen. Solange Daten nicht automatisch an die Gesundheitsämter weitergeleitet werden, sei die App keine große Unterstützung. ([Tagesschau](#))
- **Stellungnahme Leopoldina, 23.9:** Appell an Bund und Länder: Leopoldina fordert klare und einheitliche Corona-Regeln für Herbst und Winter.
- **Immunitätsausweis - Ethikrat rät ab.** Nicht zum jetzigen Zeitpunkt: Der Ethikrat lehnt einen Covid-19-Immunitätsausweis ab. Beim Ausblick in die Zukunft ist das 24-köpfige Gremium aber gespalten. ([Tagesschau](#))



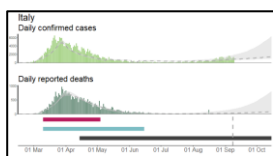
[Tägliche neue Fälle, Österreich](#) worldometers, 24.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Italien](#) worldometers, 24.9.2020



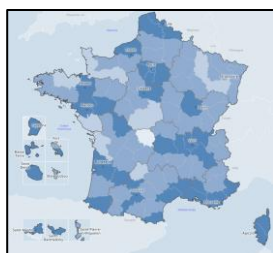
[Dashboard Italien](#), 24.9.2020



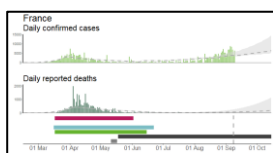
[30-Tage Projektion](#) ECDC, 18.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#) worldometers, 24.9.2020



[Inzidenz pro Departement in Frankreich](#) Santé publique France, 24.9.2020



[30-Tage Projektion](#) ECDC, 18.9.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

ÖSTERREICH (25.9., 2:30 am)

40'816 Fälle (+4'963 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **454** Fälle

783 Todesfälle (+25 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **9** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **709 Fälle und 4 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (11.9.-18.9.), 658 Fälle und 1 Todesfall pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 100%** verzeichnet.

ITALIEN (25.9., 2:30 am)

304'323 Fälle (+11'298 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **504** Fälle

35'781 Todesfälle (+123 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **59** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **1'614 Fälle und 18 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (11.9.-18.9.), 1'406 Fälle und 10 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 10%** verzeichnet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- In **Italien** hat die Regierung den Notstand bis zum 15. Oktober verlängert. ([NZZ](#))
- **Italienische Regionen führen Maskenpflicht im Freien ein.** In der süditalienischen Region Kampanien müssen die Menschen wegen der Corona-Pandemie seit diesem Donnerstag auch im Freien einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Dies gilt in der Region rund um Neapel bis zum 4. Oktober. ([SRF](#))

FRANKREICH (25.9., 2:30 am)

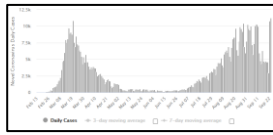
536'289 Fälle (+82'190 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **823** Fälle

31'524 Todesfälle (+421 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **48** Todesfälle

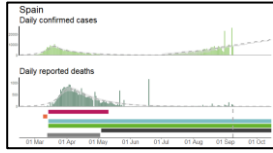
- **Trend: stark ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **11'741 Fälle und 60 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (11.9.-18.9.), 8'845 Fälle und 41 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 51%** verzeichnet.
- Laut [wöchentlichem epidemiolog. Bulletin, Santé publique France](#), Kalenderwoche 38 (14.9.-20.9.):
 - Zunahme der Besuche in der Notaufnahme (+21%) und neuer Hospitalisationen (+34%), sowie Zunahme der SARS-CoV-2 bedingten Todesfälle (+25%).
 - **Wahrscheinliche Unterschätzung der Zahl der bestätigten Fälle aufgrund der Sättigung der diagnostischen Kapazität in einigen Regionen.**
 - **Wahrscheinliche Unterschätzung der Anzahl von Clustern.**
 - **Alter:** Zunahme der SARS-CoV-2-Zirkulation in der Altersgruppe >65 Jahre.
 - Seroprävalenz: 4.9% vor Aufhebung des Lockdowns (KW 20).
 - 16 Departemente haben eine Inzidenz über 100/100'000, besonders hoch ist sie in Paris (217), Department du Nord (214), Bouches-Du-Rhône (209), la Rhône (202), Haute-Garonne (199).
 - **Positivitätsrate:** 6.2% (Vorwoche 5.5%).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

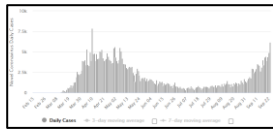
- **Am 24.9. Rekordzahl an Neuinfektionen:** Frankreich meldet 16'000 Fälle. ([Tagesschau](#))
- **In Paris wollen die Spitäler notfalls weniger Operationen durchführen.** In der französischen Hauptstadt Paris reagieren die Spitäler auf die angespannte Corona-Situation: So sollen ab dem Wochenende notfalls weniger Operationen durchgeführt werden. Die Entscheidungen würden allerdings von Fall zu Fall getroffen, teilte der Pariser Spitalverbund mit. ([SRF](#))
- **Bars und Restaurants in Marseille müssen komplett schliessen.** Frankreich schliesst im Kampf gegen das Coronavirus Bars und Restaurants in Teilen des Landes. Für die südfranzösische Hafenmetropole Marseille und das Überseegebiet Guadeloupe sei die «maximale Alarmstufe» ausgerufen worden, sagt Frankreichs Gesundheitsminister Olivier Véran. Dort müssten ab Samstag alle Bars und Restaurants komplett schliessen. ([SRF](#))



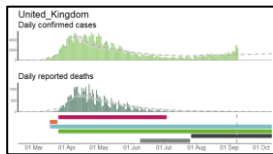
[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 24.9.2020



[30-Tage Projektion](#) ECDC,
18.9.2020



[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 24.9.2020



[30-Tage Projektion](#) ECDC,
18.9.2020

SPANIEN (25.9., 2:30 am)

704'209 Fälle (+78'558 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1'508** Fälle

31'118 Todesfälle (+713 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **67** Todesfälle

- **Trend: ansteigend**, insbesondere in Madrid ist die Lage alarmierend.
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **11'223 Fälle und 102 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (11.9.-18.9.), 10'215 Fälle und 101 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 8%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Spanien übertrifft die Marke von 700'000 Infektionen.** Das Gesundheitsministerium in Madrid meldete am 24.9. 10'653 neue Ansteckungen, wodurch die Gesamtzahl der Fälle auf mehr als 704'000 klettert. Angespannt bleibt die Lage besonders in Madrid. ([SRF](#))
- **Zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat die spanische Hauptstadt Madrid die teilweise Abriegelung acht weiterer Wohngebiete mit besonders hohen Infektionszahlen angekündigt.** Es geht darum, die Zahl der Neuinfektionen zu bremsen, sagte der regionale Vize-Gesundheitsminister Antonio Zapatero am Freitag bei einer im Fernsehen übertragenen Pressekonferenz. Damit steigt die Zahl der von solchen Massnahmen betroffenen Stadtgebiete Madrids auf 45. ([NZZ](#))
- Im Grossraum Madrid ist die Zahl der belegten Intensivbetten am Donnerstag nach offiziellen Daten auf 39 Prozent gestiegen, verglichen mit 25 Prozent Ende vergangener Woche. Doch nach Aussage von Miguel Hernan, Harvard-Professor und ehemaliger Berater der spanischen Regierung, spiegelt dieser Wert die tatsächliche Belastung nicht wider. Die Intensivkapazität sei tatsächlich fast voll ausgeschöpft ([SZ](#))
- **Spanien verkürzt die Quarantänezeit.** Wer in Spanien Kontakt zu Menschen mit einem positiven Coronatest gehabt hat, muss künftig wohl nicht mehr 14, sondern nur noch 10 Tage in Quarantäne. ([SRF](#))

UK (25.9., 2:30 am)

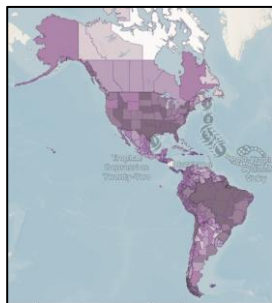
418'886 Fälle (+34'811 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **618** Fälle

41'991 Todesfälle (+197 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **62** Todesfälle

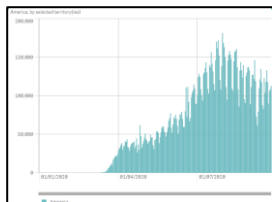
- **Trend: stark ansteigend.** Siehe auch Webseite [gov.uk](#).
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **4'973 Fälle und 28 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (11.9.-18.9.), 3'363 Fälle und 14 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 107%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

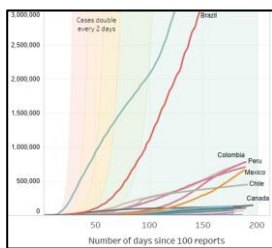
- **Britischer Premier: Militäreinsatz zur Kontrolle von Corona-Regeln möglich.** Der britische Premier Boris Johnson hat schärfere Corona-Massnahmen angekündigt. Man werde diese streng überprüfen und Geldstrafen verhängen, verkündete Johnson im Londoner Parlament. Die Polizei werde dabei präsenter in den Strassen des Landes sein, gegebenenfalls könne zur Verstärkung auch das Militär eingesetzt werden. ([SRF](#))
- **In London sollen laut einem Bericht der Financial Times Menschen für Impfstoff-Tests absichtlich mit dem Coronavirus infiziert werden.** Gesunde, erwachsene Freiwillige sollen dabei im neuen Jahr unter kontrollierten Quarantäne-Bedingungen dem Coronavirus ausgesetzt werden, nachdem sie einige Wochen zuvor mit einem potenziellen Impfstoff geimpft wurden ([NZZ](#))



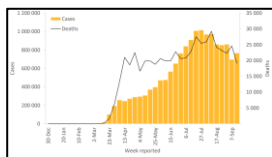
[PAHO, COVID-19 rate by country](#) PAHO Dashboard, 17.9.2020



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Amerika](#) ECDC, 24.9.2020



[Doubling time for COVID-19 cases in the Americas](#) PAHO, 24.9.2020



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Americas, 30.12.2019-30.9.2020](#)
WHO Weekly Epidemiological Update, 21.9.2020

AMERIKAS (24.9., [PAHO](#))

COVID-19 Webseiten WHO Region: [PAHO](#), [PAHO Dashboard](#)

- **Trend:** im Vergleich zur Vorwoche **rückläufig** auf **94'042 Fälle pro 24h** (Vorwoche 125'240 Fälle pro 24h), wobei rund 46% der Neuinfektionen auf die USA und rund 31% auf Brasilien fallen.
- Hohe tägliche Fallzahlen werden daneben aus Argentinien, Kolumbien, Peru und Mexiko gemeldet. Während Argentinien zu Beginn der Pandemie wenig betroffen war, ist die Inzidenz in den letzten Monaten sehr stark gestiegen.
- Die **7-Tages-Inzidenz pro 100'000 Einwohner** ist laut Johns Hopkins Universität am höchsten in **Argentinien** (139.6), gefolgt von **Peru** (116.4), **Brasilien** (96.9), **Kolumbien** (94.3) und den **USA** (91.2), siehe Tabelle.

Ausgewählte Länder mit **kumulativ den häufigsten Fällen:**

LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AMERIKAS	1'022.6	15'873'407	+ 658'297	64.4	94'042	↘	- 25%	536'958	53
Nordamerika									
USA	330.6	6'971'871	+ 301'375	91.2	43'054	→	+ 9%	202'692	61
Mexiko	128.7	710'049	+ 29'118	22.6	4'160	↘	- 13%	74'949	58
Kanada	37.6	151'087	+ 8'208	21.8	1'173	↗	+ 31%	9'297	25
Mittelamerika									
Panama	4.3	107'990	+ 3'852	89.6	550	↘	- 13%	2'291	53
Guatemala	17.9	87'933	+ 4'269	23.8	610	↗	+ 27%	3'170	18
Honduras	9.9	72'675	+ 3'015	30.5	431	↘	- 26%	2'222	22
El Salvador	6.4	28'201	+ 952	14.9	136	↗	+ 70%	823	13
Südamerika									
Brasilien	212.3	4'624'885	+ 205'802	96.9	29'400	→	- 7%	138'977	65
Kolumbien	50.8	784'268	+ 47'891	94.3	6'842	→	- 3%	24'746	49
Peru	32.9	782'695	+ 38'295	116.4	5'471	→	- 8%	31'870	97
Argentinien	45.2	664'799	+ 63'086	139.6	9'012	↘	- 29%	14'376	32
Chile	19.1	451'634	+ 10'484	54.9	1'498	↘	- 16%	12'469	65
Ecuador	17.6	131'146	+ 8'889	50.5	1'270	→	- 2%	11'213	64
Karibik									
Dom. Rep.	10.8	110'122	+ 3'986	36.9	569	→	- 10%	2'076	19
Haiti	11.4	8'668	+ 112	1.0	16	↘	- 12%	227	2
Kuba	11.3	5'270	+ 337	3.0	48	↘	- 12%	118	1

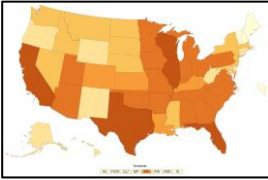
*Tages-Mittel seit 18.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (**Anstieg/Abstieg** bei >10%).
7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.
Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

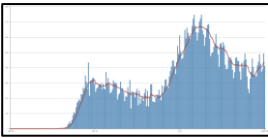
1. PAHO Situation reports: [Link](#)
2. [Weekly Pressbriefing \(23.9.\)](#)
3. [PAHO urges countries to plan early for COVID-19 vaccinations to reduce deaths \(23.9.\)](#)
4. [Canada supports PAHO Bahamas' fight against COVID 19 \(19.9.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres :

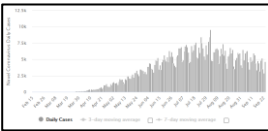
- **USA:**
 - Kumulativ wurden am 25.9. **über 7 Mio. Fälle** und über **200'000 Todesfälle** verzeichnet
 - Die Neuinfektionen in den letzten 24h sind v.a. in folgenden Staaten weiterhin hoch: **Texas** (>4'400), **Kalifornien** (>3'200), **Florida** (>2'500), sowie mit steigenden Tendenzen auch in anderen Staaten, [Link](#).
 - **Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#).



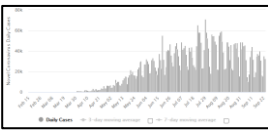
[Reported cases, USA](#), CDC, 24.9.2020



[New cases by day, USA](#) CDC, 24.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Mexiko](#) worldometers, 24.9.2020



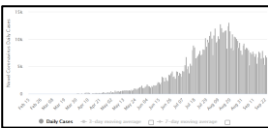
[Tägliche neue Fälle, Brasilien](#) worldometers, 24.9.2020



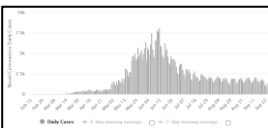
[Reported cases in Brazil per capita](#) NYTimes, 24.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Peru](#) worldometers, 24.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Kolumbien](#) worldometers, 24.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Chile](#) worldometers, 24.9.2020

Medienauswahl:

- **USA:**
 - **New York will zugelassene Impfstoffe zusätzlich prüfen.** Aus Sorge um die Sicherheit eines Impfstoffs der Trump-Regierung plant der US-Bundesstaat New York eine eigene Untersuchung. «Wie die Bundesregierung mit dem Impfstoff umgegangen ist, gibt es ernsthafte Fragen, ob der Impfstoff politisiert worden ist oder nicht», sagt der demokratische Gouverneur Andrew Cuomo. ([SRF](#))
- **Argentinien: Lockdown trifft Tango-Tänzerinnen hart.** Corona hat auch Argentinien aus dem Takt gebracht – das Land des Tangos. Zwei Menschen, die Wange an Wange tanzen: das geht während der Pandemie nicht. Hunderte von Tänzerinnen und Tänzern, Musikern und Veranstalter wissen nicht, wovon sie leben sollen. Der Verband der Tangotänzer sammelt sogar Lebensmittelspenden für Kollegen. ([SRF](#))
- **Brasilien:** Der weltberühmte Karneval in Rio de Janeiro ist wegen der Corona-Pandemie auf unbestimmte Zeit verschoben worden.
- **Brasilien: Herdimmunität in Manaus?** Eine im Preprint veröffentlichte Studie besagt, dass die Übertragung von SARS-CoV-2 in Manaus im März und April schnell zunahm und von Mai bis September langsamer abnahm: im Juni, einen Monat nach dem Höhepunkt der Epidemie, waren 44% der Bevölkerung in seropositiv für SARS-CoV-2, was einer kumulativen Inzidenz von 52% entspricht, nachdem die falsch-negative Rate des Antikörpertests korrigiert worden war. Die Seroprävalenz fiel im Juli und August aufgrund abnehmender Antikörper. Nach Korrektur dieser Entwicklung schätzen die Autoren das endgültige Ausmass der Epidemie auf 66%. «Although non-pharmaceutical interventions, plus a change in population behavior, may have helped to limit SARS-CoV-2 transmission in Manaus, the unusually high infection rate suggests that herd immunity played a significant role in determining the size of the epidemic.»

- **Trend:** Laut [WHO Weekly report \(23.9.\)](#), regional sehr unterschiedlich.
- Südafrika meldet weiterhin die höchste Zahl neuer Fälle und neuer Todesfälle, gefolgt von Äthiopien, Algerien und Mosambik.
- Hinweis: **die Zahlen müssen mit Vorsicht interpretiert werden, da viele Faktoren diese Trends beeinflussen können, wie z.B. die Surveillance in den Ländern, die Testkapazität und -strategie, sowie Verzögerungen bei der Berichterstattung.**
- **Höchster Anstieg der Inzidenz** (>20% vom 16.9.-22.9., [WHO AFRO](#)) in **Niger** (+350%), **Südsudan** (+80%), **Demokratische Republik Kongo** (+65%), **Tschad** (+62%), **Mali** (+55%), **Mosambik** (+31%), **Uganda** (+30%), **Angola** (+24%) und **Äquatorialguinea** (+20%).
- **Healthcare Workers:** kumulativ 43'031 Meldungen, die meisten in Südafrika (64%), [WHO AFRO](#).

Ausgewählte Länder:

LAND / REGION	POPUL. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AFRIKA	1'334.4	1'429'911	+ 55'537	4.2	7'934	→	+ 8%	34'529	3
Südafrika	59.3	667'049	+ 11'477	19.4	1'640	→	+ 3%	16'283	27
Ägypten	102.3	102'513	+ 872	0.9	125	↘	- 20%	5'835	6
Nigeria	206.1	57'849	+ 1'114	0.5	159	↗	+ 23%	1'102	1
Algerien	43.8	50'579	+ 1'385	3.2	198	↘	- 19%	1'703	4
Ghana	31.0	46'222	+ 508	1.6	73	↗	+ 27%	299	1
Kamerun	26.5	20'712	+ 409	1.5	58	↗	+ 39%	418	2
Uganda	46.0	7'064	+ 1'684	3.7	241	↗	+ 55%	70	0.15

*Tages-Mittel seit 18.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

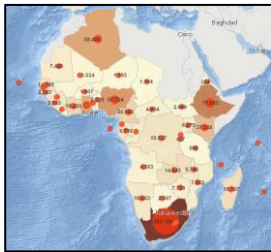
Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link](#).

1. [COVID-19 Situation report \(weekly\)](#), Technical documents: siehe [Link](#)
2. [Social, environmental factors seen behind Africa's low COVID-19 cases \(24.9.\)](#)
3. [Uganda: Arua Regional Referral Hospital Medical Team Learns Quick Valuable Lessons from COVID-19 Response \(24.9.\)](#)
4. [Uganda: Village Health Teams look for COVID-19 patients House-to-House in Kanungu District \(21.9.\)](#)
5. [Expert panel endorses protocol for COVID-19 herbal medicine clinical trials \(19.9.\)](#)
6. [Simbabwe: Children's continued learning and welfare should be at the centre of decisions around school re-open \(18.9.\)](#)
7. [Südafrika: WHO encouraged by South Africa's declining COVID-19 trend \(17.9.\)](#)
8. [Nigeria: World patient Safety Day –COVID-19 pandemic amplifies importance of health workers' safety \(17.9.\)](#)

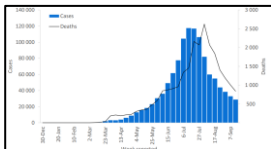
*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- [Laut WHO AFRO \(24.9.\):](#) Seit Juli stetiger Rückgang der neuen gemeldeten COVID-19-Fälle. In den letzten vier Wochen wurden 77 147 neue Fälle gemeldet, gegenüber 131 647 in den vier Wochen zuvor. Etwa 91% der COVID-19-Infektionen in Subsahara-Afrika betreffen Menschen unter 60 Jahren, und über 80% der Fälle sind asymptomatisch. Laut WHO könnte eine Mischung aus sozio-ökologischen Faktoren, wie geringe Bevölkerungsdichte und Mobilität, heisses und feuchtes Klima, niedrigere Altersgruppe, zu dem in Afrika beobachteten Muster beitragen.



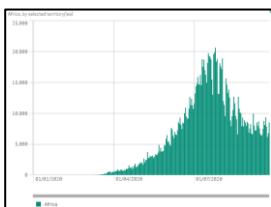
[COVID-Fälle Afrika](#) WHO Africa Dashboard, 24.9.2020
Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Afrika, 30.12.2019-30.9.2020](#)
WHO Weekly Epidemiological Update, 21.9.2020



[COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map](#), 24.9.2020



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Afrika](#) ECDC, 24.9.2020



[Update on COVID-19 in South Africa](#) Department of Health South Africa, 24.9.2020

- **Trend:** insgesamt **ansteigend**.
- **Am stärksten betroffen ist weiterhin Indien** mit **73% der gemeldeten Fälle aus Asien** in den letzten 7 Tagen (>87'700 Fälle und >1'100 Todesfälle pro 24h).
- **Deutlicher Anstieg** auch in **Iran, Pakistan und Israel** (äusserts hohe 7-Tagesinzidenz von 428.6 in Israel). Die Fallzahlen steigen auch in Jordanien, Myanmar, Nepal und Oman stark an.
- Saisonale religiöse und kulturelle Massenversammlungen, Hochzeitsfeiern und andere gesellschaftliche Ereignisse haben in verschiedenen Ländern der Region zum Anstieg der Fälle beigetragen.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
ASIEN	4'633.6	9'766'032	+839'950	18.1	119'993	→	- 3%	181'268	4
Indien	1'377.4	5'732'518	+614'265	44.6	87'752	→	- 6%	91'149	7
Iran	83.7	436'319	+ 23'170	27.7	3'310	↗	+ 31%	25'015	30
Bangladesch	164.7	355'384	+ 11'120	6.8	1'589	→	- 2%	5'072	3
Saudi-Arabien	34.8	331'857	+ 3'713	10.7	530	↘	- 16%	4'599	13
Türkei	84.1	309'790	+ 11'751	14.0	1'679	→	+ 1%	7'785	9
Pakistan	220.6	308'217	+ 4'583	2.1	655	↗	+ 27%	6'437	3
Philippinen	109.6	296'755	+ 20'466	18.7	2'924	↘	- 25%	5'127	5
Indonesien	274.1	262'022	+ 29'394	10.7	4'199			10'105	4
Israel	8.6	212'115	+ 36'859	428.6	5'266	↗	+ 24%	1'378	16
China	1'438.7	90'416	+ 154	0.0	22	→	+ 3%	4'738	0.33
Japan	126.5	80'467	+ 2'979	2.4	426	↘	- 17%	1'540	1
Singapur	5.8	57'654	+ 122	2.1	17	↘	- 60%	27	0.47
Südkorea	51.2	23'341	+ 684	1.3	98	↘	- 25%	393	1

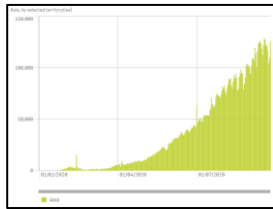
*Tages-Mittel seit 18.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neuigkeiten von WHO SEARO Region, Link:

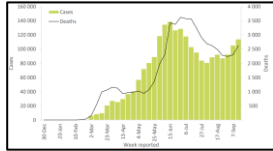
1. **Bangladesh:** [World Patient Safety Day - Patient Safety first: the unparalleled commitment of health workers to bend the COVID-19 curve in Cox's Bazar \(20.9.\)](#)
2. **Indien:** [Technological innovation, partnerships, and holistic approach guided the COVID-19 response in Karnataka \(17.9.\)](#)
3. **Indien:** [From governance to community resilience: Odisha's response to COVID-19 \(17.9.\)](#)
4. **Laos:** [Working with community to detect and report suspected COVID-19 cases in Lao People's Democratic Republic \(17.9.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

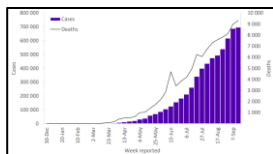
- **China:** Link [National Health Commission, China](#).
- **Israel:** Wegen der stark gestiegenen Corona-Fallzahlen soll der Lockdown in Israel noch verschärft werden. Ministerpräsident Benjamin Netanjahu sagte in einer Videobotschaft, der aktuell geltende Lockdown werde ab nächstem Freitag für zwei Wochen ein so genannt «kompletter Lockdown». Details nannte Netanjahu nicht. Am Mittwoch wurden in Israel fast 7'000 Corona-Neuinfektionen verzeichnet, so viele neue Fälle wie noch nie an einem Tag. (SRF)
- **Saudi-Arabien:** In Saudi-Arabien bereiten sich die heiligen Stätten von Mekka und Medina darauf vor, wieder muslimische Pilgerinnen und Pilger zu empfangen. Die Umrah, nach dem Haddsch die wichtigste islamische Pilgerfahrt, sei nach einer siebenmonatigen Corona-Pause vom 4. Oktober an wieder möglich, teilte das Innenministerium mit. Zunächst sollen nur 6000 Pilger pro Tag in der Grossen Moschee in Mekka zugelassen werden, später soll die Zahl auf 15'000 erhöht werden. (SRF)



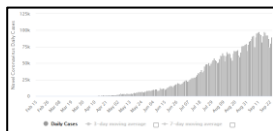
[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Asien ECDC, 24.9.2020](#)



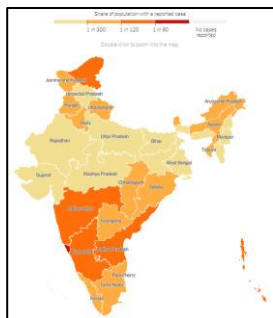
[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region EMRO, 30.12.2019-30.9.2020](#)
WHO Weekly Epidemiological Update, 21.9.2020



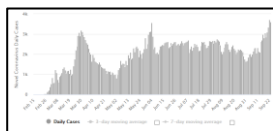
[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region SEARO, 30.12.2019-20.9.2020](#)
WHO Weekly Epidemiological Update, 21.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Indien worldometers, 24.9.2020](#)



[Reported cases in India per capita, NYTimes, 24.9.2020](#)



[Tägliche neue Fälle, Iran worldometers, 24.9.2020](#)



[Tägliche neue Fälle, Japan worldometers, 24.9.2020](#)

• **Trend:** rückläufig.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION		FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
Land / Region	Popul. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
OZEANIEN	42.6	32'669	+ 696	1.6	99	↘	- 22%	938	2
Australien	25.5	26'997	+ 139	0.5	20	↘	- 54%	869	3
Neuseeland	4.8	1'827	+ 18	0.4	3	→	+ 6%	25	1

*Tages-Mittel seit 18.9. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).
7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

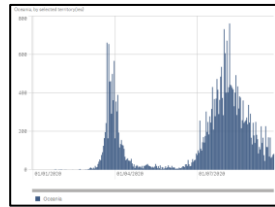
Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometers](#) abgerufen werden.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

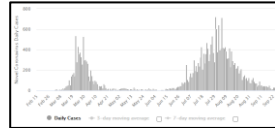
- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific.](#)
- **WHO Western Pacific:** [Asia Pacific health and finance ministers stress importance of universal health coverage in COVID-19 era and beyond \(17.9.\)](#)

NEUE PUBLIKATIONEN

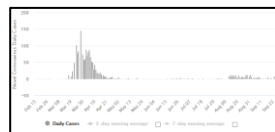
- **Anmerkung:** für das ECRM COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen in ständig aktualisierten **Portalen (z.B. Amedeo, sowie unten)**
- [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2, Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#), **The New England Journal of Medicine (NEJM):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- **COVID-19 Taskforce des Inselspitals, [Link](#).**
Sehr übersichtliche Zusammenstellung von neuen Publikationen mit Kommentaren der Taskforce. Die Zusammenstellung der Website update-coronavirus.ch richtet sich an medizinische Fachpersonen, die in kurzer Zeit einen Überblick über die wichtigsten aktuellen wissenschaftlichen Publikationen im Zusammenhang mit COVID-19 haben wollen. Die Website hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, noch wird mit der Auflistung eine wissenschaftliche Würdigung oder Gewichtung des Inhaltes vorgenommen. Sie widerspiegelt die persönliche Einschätzung der [Mitglieder der Taskforce](#).
- [Auto-antibodies against type I IFNs in patients with life-threatening COVID-19 Science 24.9.](#)
Abstract: Interindividual clinical variability in the course of SARS-CoV-2 infection is immense. We report that at least 101 of 987 patients with life-threatening COVID-19 pneumonia had neutralizing IgG auto-Abs against IFN- ω (13 patients), the 13 types of IFN- α (36), or both (52), at the onset of critical disease; a few also had auto-Abs against the other three type I IFNs. The auto-Abs neutralize the ability of the corresponding type I IFNs to block SARS-CoV-2 infection in vitro. These auto-Abs were not found in 663 individuals with asymptomatic or mild SARS-CoV-2 infection and were present in only 4 of 1,227 healthy individuals. Patients with auto-Abs were aged 25 to 87 years and 95 were men. A B cell auto-immune phenocopy of inborn errors of type I IFN immunity underlies life-threatening COVID-19 pneumonia in at least 2.6% of women and 12.5% of men.
- [Inborn errors of type I IFN immunity in patients with life-threatening COVID-19 Science 24.9.](#)
- [Occurrence and transmission potential of asymptomatic and presymptomatic SARS-CoV-2 infections: A living systematic review and meta-analysis. The Lancet, 22.9.](#)
- [Pooled saliva samples for COVID-19 surveillance programme The Lancet Respiratory Medicine 22.9.](#)
- [COVID-19 herd immunity in the Brazilian Amazon, Preprint 2.9.](#)



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Ozeanien](#)
ECDC, 24.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Australien](#) worldometers, 24.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Neuseeland](#) worldometers, 24.9.2020

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviert internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (NEU 24.9.2020)

Welches Risiko stellt die COVID-19-Pandemie angesichts der in der EU/EWR und im Vereinigten Königreich beobachteten Zunahme der Melderaten für die Allgemeinbevölkerung, gefährdete Personen und die Gesundheitsversorgung mit COVID-19 dar?

• **Länder mit stabilen Trends**

- a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** und das **Gesundheitssystem** **niedrig**
- b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **moderat**

• **Länder mit Besorgnis erregenden Trends**

Gesamtwahrscheinlichkeit einer Infektion **sehr hoch**

1. Länder, in denen aufgrund hoher Testraten hohe und steigende Melderaten gemeldet werden und die Übertragung vor allem bei jungen Menschen stattfindet, mit einem geringen Anteil schwerer Fälle und niedrigen Melderaten bei Todesfällen (<10/1 000 000)

- a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** und das **Gesundheitssystem** **moderat**
- b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **sehr hoch**

2. Länder mit besonders besorgniserregenden Trends, d.h. mit hohen oder steigenden Melderaten bei älteren Fällen und folglich einem erhöhten Anteil an Krankenhausaufenthalten und schweren Fällen.

- a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** **hoch**
- b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **sehr hoch**

BAG Risikobewertung (seit 19.6.2020)

- Einstufung laut **Epidemiengesetz** Schweiz **besondere Lage**

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 24.9.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **kann örtlich sehr schnell zunehmen**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.



Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr



Maske tragen, wenn Abstand nicht möglich ist



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - **An Sitzungen**: Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
 - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

- **Maske tragen, wenn:**

Schweiz:

- **Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren:**

- In Zügen, Tram, Bussen sowie in Bergbahnen, Seilbahnen oder auf Schiffen.
- Bei Demonstrationen.
- Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.
- In manchen Kantonen auch im Einzelhandel.

- **Dringende Empfehlung des BAG**

- In allen nicht oben explizit erwähnten Situationen, wenn kein Abstand von 1.5 Metern zu anderen Personen eingehalten werden kann.

Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.

- **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**

- **Hinweise zu Schutzmasken:**

- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** ([BfArm](#), [ECDC](#), [BAG](#)). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
- **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
- **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)



- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**

- **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**

- **Händeschütteln vermeiden**, [Link](#)

- Keine Hände schütteln.
- Auf Umarmungen und Begrüssungsküsse verzichten.
- Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.

- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**

- siehe Anweisungen [Link](#)

- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**

- **Bei Symptomen:** Siehe Zusammenfassung «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»

- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**

- Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**

- **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
- Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
- **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
- **Wenn Sie keinen Abstand von 1.5 m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz / Deutschland:** Maskenpflicht bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen** sollen **keinen** ÖV benutzen!

- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)

- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!

- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)

- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- **Schwangere Frauen**
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merksblatt für Personen mit Vorerkrankungen,** siehe BAG [Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe BAG [Link](#).
 - **Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.**
 - **Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).**
 - **Halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 1.5 Meter)**
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - **Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.**
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten / positiv getesteten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19** (laut [BAG Link](#)):

Häufig:

- **Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit Brustschmerzen)**
- **Fieber**
- **Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns**

Selten sind:

- **Kopfschmerzen**
- **Allgemeine Schwäche, Unwohlsein**
- **Muskelschmerzen**
- **Schnupfen**
- **Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchmerzen)**
- **Hautausschläge**

Die Krankheitssymptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren, Schwangere und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN (→ «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG [Link](#): [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**



[Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“](#)

Informationskampagne BAG, aktual. 6.7.2020



Testen bei Symptomen.



Tracing von Kontaktpersonen.



Isolation und Quarantäne.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Eine **ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben
 - UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Isolation:** sofort, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - **Machen Sie den [Coronavirus-Check](#) zur Handlungsempfehlung oder**
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.**
 - **Alle Personen mit [Symptomen](#) sollen sich testen lassen!**
 - Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 - Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 - Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 - Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. 1.5 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **QUARANTÄNE** zu Hause, siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne](#).
 - ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten definierten engen Kontakt zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome oder
 - in den letzten 48 Stunden vor der Probenahme, wenn die positiv getestete Person keine Symptome aufwies (z. B. wenn der Test im Rahmen einer Ausbruchskontrolle durchgeführt wurde).
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 - Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, mit mehr als 15-minütigen Kontakten (einmalig oder kumulativ) von unter 1.5 Metern mit dem Fall.

2. **Kontakt von unter 1.5 Metern und während über 15 Minuten (einmalig oder kumulativ) ohne geeigneten Schutz** (z. B. Trennwand aus Plexiglas oder beide Personen tragen eine Hygienemaske).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 1.5 Meter), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit aerosolerzeugenden Aktivitäten ohne geeignete Schutzausrüstung, unabhängig von der Dauer der Exposition**
 6. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die ohne Hygienemaske im Umkreis von zwei Sitzplätzen (in jede Richtung) zu einem COVID-19 Fall sass.
 - Reisebegleiter oder Betreuer, Besatzungsmitglieder im Sektor des Flugzeugs, in der sich der Fall befand. Wenn die Schwere der Symptome oder die Bewegungen der erkrankten Person auf eine breitere Exposition schliessen lassen, sollten Passagiere in einer ganzen Sektion oder im gesamten Flugzeug als enge Kontaktpersonen betrachtet werden.
- **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie nach Absprache mit der zuständigen kantonalen Stelle sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Auch wenn der Test negativ ausfällt, muss die Quarantäne bis zum 10. Tag aufrechterhalten werden. Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
 - **Weiteres:**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
 - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören**, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
 - **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 1.5 Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
 - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihrer Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben
 - sich innerhalb von 2 Tagen bei der zuständigen kantonalen Behörde melden → [Kontaktliste](#)
 - **Dauer der Quarantäne:** 10 Tage nach Einreise
 - **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
 - **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG

(BAG, Schweiz; AA
Deutschland; US CDC)



[Reisewarnung des Auswärtigen Amts Deutschland](#), 15.6.2020

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.

Schweiz: [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#)

- Das BAG empfiehlt auf nicht notwendige Auslandsreisen zu verzichten. [Von dieser Empfehlung ausgenommen](#) sind bestimmte Länder des Schengenraums, [siehe Liste](#). **Von nicht dringenden Reisen nach Andorra, Belgien, Luxemburg, Malta, Monaco und Spanien (mit Ausnahme der Kanaren) wird aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage zurzeit abgeraten, laufende Aktualisierungen, siehe [Link](#).**
- Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#).

Deutschland: [Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen ins Ausland. Ausgenommen sind die meisten Länder der EU, Schengen-assoziierte Staaten (Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein) und Großbritannien: [Link](#).**
- **Von der Teilnahme an Kreuzfahrten wird aufgrund der besonderen Risiken dringend abgeraten.** Hiervon ausgenommen sind Flusskreuzfahrten innerhalb der EU bzw. Schengen mit besonderen Hygienekonzepten.
- [RKI Risikogebiete](#), bei denen bei Einreise nach Deutschland besondere Bestimmungen gelten.

[US CDC](#): siehe [Link](#).

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDE



[Reisen in Coronazeiten: Wachsam bleiben - auch im Urlaub](#) Bundesregierung, 22.7.2020

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE

[Allgemein:](#)

- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
 - **Empfehlungen des Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und des Auswärtige Amt Deutschlands** siehe oben.
 - **Die Einreisevorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und können sich rasch ändern!**
 - Erkundigen Sie sich vor Reisen in die Schengen-Staaten (einschliesslich Dänemark, Island und Norwegen) und nach Grossbritannien sowie vor dringenden Reisen in alle anderen Länder bei den ausländischen [Vertretungen in der Schweiz](#) bzw. in [Deutschland](#) (Botschaften und Konsulate) über die aktuell gültigen Einreisevorschriften und anderen Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuen Coronavirus.
 - **Deutschland: [Reise- und Sicherheitshinweise pro Land des Auswärtigen Amtes](#) beachten.**
 - Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen (z.B. Quarantäne, Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes, Tragen von Schutzmasken, gelegentlich Vorweisen eines negativen COVID-19 Tests etc.).
 - Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.
 - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
 - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden, siehe auch **[Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen unten](#)**.

FALLS REISEN AUSSERHALB DES SCHENGERAUMS und UK UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Informieren Sie sich über die Pandemiesituation an ihrem Reiseziel und über Rückreisemöglichkeiten.**
 - Einschränkungen und Überlastungen der medizinischen Infrastruktur sind insbesondere in Ländern mit hohen Infektionsraten möglich. **Stellen Sie sicher, dass Sie für eine allfällige medizinische Heimschaffung versichert sind.**
- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.
- **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen:**
 - [IATA](#) (mit interaktiver Map) und [WHO](#) und [International SOS](#). Die Webseiten werden laufend aktualisiert

[Vorsichtsmassnahmen:](#)

- Siehe oben unter «**GENERELL**» und «**Besonders gefährdete Personen**».
- **Nicht reisen, wenn Sie sich krank fühlen oder Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen**: nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL .**

Wenn Sie im Ausland (ausserhalb Schengenraum/UK) sind:

- Schweiz:
 - Fragen und Antworten zum Thema «Rückreise in die Schweiz», siehe [Webseite des EDA](#).
 - **Deutschland**: siehe [Auswärtigen Amt in Deutschland](#).

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:**
 - Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
 - Staaten und Gebiete mit erhöhtem Infektionsrisiko: [Link](#)
 - Quarantänepflicht für einreisende Personen [aus bestimmten Staaten und Gebieten, siehe Link](#)
 - ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 10 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
 - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihre Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben und die [Anweisungen zur Quarantäne](#) befolgen.
 - sich innerhalb **von 2 Tagen** bei der zuständigen kantonalen Behörde melden → [Kontaktliste](#)
 - **Dauer der Quarantäne**: 10 Tage nach Einreise
 - **Bei Auftreten von Symptomen**: siehe **VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**
 - Wer sich einer Quarantäne entzieht oder die Meldepflicht nicht befolgt, begeht nach dem Epidemiegesetz eine Übertretung, die mit einer Busse von bis zu CHF 10'000 bestraft werden kann.
 - **Transitpassagiere**, die sich weniger als 24 Stunden in einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Infektionsrisiko aufgehalten haben, sind von der Quarantänepflicht ausgenommen. Weitere Ausnahmen, siehe [Link](#) unter Artikel 4.
 - **Infoline für Personen, die in die Schweiz einreisen**: +41 58 464 44 88, täglich 6 bis 23 Uhr
 - Bei Personen aus Ländern mit vielen Neuinfektionen sind aber Massnahmen wie Temperaturmessungen bei Ankunft in der Schweiz möglich.
- **Deutschland**: Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#).
Laut [Bundesministerium für Gesundheit](#): **Einreisende in die Bundesrepublik Deutschland, die sich innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg in ihre eigene Häuslichkeit oder eine andere geeignete Unterkunft zu begeben sowie sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Einreise ständig dort aufzuhalten (Quarantäne).**
Die dargelegte Pflicht gilt auf Grundlage landesrechtlicher Bestimmungen nach § 32 Satz 1 in Verbindung mit §30 Absatz 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 25 000 Euro verfolgt werden. [Link](#)
- **Hinweis RKI: Quarantäne bei Einreise nach Deutschland** Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt nach gemeinsamer Analyse und Entscheidung durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Die Einstufung als Risikogebiet basiert auf einer **zweistufigen Bewertung**. Zunächst wird festgestellt, in welchen Staaten/Regionen es in den **letzten sieben Tagen mehr als 50 Neuinfizierte pro 100.000 Einwohner gab**. In einem zweiten Schritt wird nach qualitativen Kriterien festgestellt, ob für Staaten/Regionen, die den genannten Grenzwert nominell unterschreiten, dennoch die Gefahr eines erhöhten Infektionsrisikos vorliegt.

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: CovApp**, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp,- Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- Der Bundesrat Schweiz**
- [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
- [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
 - [Häufig gestellte Fragen](#)
 - [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
 - [Link des Bundes](#): am Ende der BAG Startseite Corona
- Bundesregierung Deutschland**
- [Webseite zu Coronavirus \(COVID-19\) der Bundesregierung Deutschland](#)
 - [FAQ der Bundesregierung](#)
 - [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)
 - [FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\)](#)
 - [FAQ Friedrich-Loeffler-Institut](#)
- Robert Koch-Institut Berlin (RKI)**
- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
 - [Risikogebiete](#)
 - [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flussschema](#)
 - [Falldefinition](#)
- World Health Organization (WHO)**
- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
 - [Situation reports](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
 - [Travel Advises](#)
 - [Technical Guidance](#)
 - [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#)
 - [Strategic Preparedness and Response Plan](#)
- European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)**
- US Center for Disease Control and Prevention (CDC)** hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise
- [Travel Information](#)
 - [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
 - [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
 - [Healthcare Professionals](#)
- Auswärtige Ämter:**
- [EDA Schweiz](#)
 - [AA Deutschland](#)

I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht

- **Autorin und Leitung:** Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. Email: olivia.veit@swisstph.ch
 - Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc.
 - Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt.
- **Vorbereitende Internet-Recherchen:**
 - Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, Medien-Check, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente).
 - ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin.
- **Hinweis:**
 - Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!

IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9

Konto: 30-106-9

SWIFT/BIC: KBBECH22

Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel

Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern

Vermerk: EKRM COVID-19 Update

Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.

Update at a glance (English version)

- **Worldwide:** → [WELTWEIT](#)
 - On 25.9.2020, over 32 million cases and over 985,000 deaths were registered worldwide.
 - For two weeks, over 2 million new cases have been reported each week.
 - India continues to record by far the highest number of new infections daily (>87,700), followed by the USA (>43,000) and Brazil (>29,500).
- **Europe:** → [EUROPA](#)
 - Case numbers continue to rise in almost all European countries, with the highest 7-day incidence rates in Spain and France, followed by Belgium and the Netherlands.
 - ECDC: several new and important publications, including Risk Assessment and new ECDC Dashboard
- **Switzerland:** → [SCHWEIZ](#)
 - Trend: rising, in week 38 69% of all laboratory-confirmed cases occurred in the cantons of BE, GE, VD and ZH.
 - Highest 7-day incidence in the cantons of Vaud (110) and Geneva (83).
 - Adaptation of the list of countries subject to quarantine on entry into Switzerland.
 - Press conference of 24.9., see summary.
- **Germany:** → [DEUTSCHLAND](#)
 - Trend: rising. Outbreaks are occurring nationwide, particularly in connection with larger celebrations in the family and friends' circle.
 - The international risk areas have been updated.
- **Americas:** → [AMERIKAS](#)
 - Cumulatively, the USA has over 7 million cases and over 200,000 deaths. The highest 7-day incidence is in Argentina, followed by Peru, Brazil, Colombia and USA.
- **Africa:** → [AFRIKA](#)
 - Declining trend in many regions, including South Africa, although the figures may be misleading due to insufficient surveillance and testing capacity.
- **Asia:** → [ASIEN](#)
 - India ranks second in the world with cumulative over 5.7 million worldwide and continues to report very high daily case reports (>87,700). A very high 7-day incidence exists in Israel.
- **Publications:** Two articles published online in Science this week show that in over 10% of patients with severe COVID-19, the interferon response is paralysed by genetic defects or by antibodies that attack the interferon itself.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)